



Statistische Berichte



Kennziffer: A I 7 – j/06

April 2008

Haushalte und Familien in Hessen 2006

Ergebnisse der 1%-Mikrozensus-Stichprobe

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Hr. Reimann	0611 3802-239
Hr. Redert	0611 3802-228
E-Mail	mikrozensus@statistik-hessen.de
Telefax	0611 3802-290
Internet	http://www.statistik-hessen.de

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2008

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de/publikationen/geschaeftsbedingungen/index.html>
abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Titelblatt	
Impressum (Copyright, Lieferbedingungen, Zeichenerklärungen)	
Vorbemerkungen	2
Definitionen ausgewählter Begriffe	3 – 7
Grafiken	
Bevölkerung in Hessen 2006 nach dem Lebensformenkonzept	8
Familien und Paare ohne Kinder in Hessen 2006 nach dem Lebensformenkonzept	8
1. Gesamtübersicht	9 – 12
Privathaushalte	
2. Privathaushalte 2006 nach Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers und Haushaltsgröße	13
3. Privathaushalte 2006 nach Familienstand, Haushaltsgröße und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers	14
4. Privathaushalte 2006 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf des Haupteinkommensbeziehers sowie monatlichem Nettoeinkommen des Haushalts	15
5. Privathaushalte 2006 nach Haushaltsgröße, Geschlecht, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers	16
6. Privathaushalte 2006 nach Zahl der ledigen Kinder, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen sowie Altersgruppen der Kinder	17
7. Privathaushalte 2006 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße	18
8. Einpersonenhaushalte 2006 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers	19
Bevölkerung	
9. Bevölkerung 2006 nach Gemeindegrößenklassen, Lebensformen und Geschlecht	20
10. Bevölkerung 2006 nach Altersgruppen, Lebensformen und Geschlecht	21
Familien	
11. Familien 2006 nach Gemeindegrößenklassen, Kinderzahl sowie Lebensformen	22
12. Familien 2006 nach Altersgruppen der Kinder und Lebensformen	23
13. Familien 2006 nach Zahl der ledigen Kinder, monatlichem Nettoeinkommen der Familie sowie Lebensformen	24
14. Familien 2006 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Zahl der ledigen Kinder sowie Lebensformen	25
15. Paare 2006 ohne Kinder nach Lebensformen und monatlichem Nettoeinkommen	26
Frauen und Mütter	
16. Frauen 2006 nach Altersgruppen, Lebensformen und Beteiligung am Erwerbsleben	27
17. Frauen 2006 nach Zahl der Kinder und allgemeinem Schulabschluss	28
18. Frauen 2006 nach Zahl der Kinder sowie beruflichem Ausbildungsabschluss	29
19. Mütter 2006 im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) nach überwiegendem Lebensunterhalt, Zahl der Kinder sowie Lebensformen	30
20. Mütter 2006 im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) nach Altersgruppen, Zahl der Kinder sowie normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit	31

Vorbemerkungen

Seit 1957 wird der Mikrozensus in der Bundesrepublik Deutschland jährlich als laufende Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und die Beteiligung am Erwerbsleben durchgeführt. Wichtige Bestandteile der Erhebung sind bevölkerungs-, sozial- und erwerbsstatistische Merkmale sowie haushalts- und familienstatistische Sachverhalte. **Rechtsgrundlage** ist das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz) in der jeweils gültigen Fassung.

Mit Beginn des Jahres 2005 wird der Mikrozensus als unterjährige, kontinuierliche Erhebung durchgeführt. Dabei wird das gesamte Befragungsvolumen (= 1 % der hessischen Bevölkerung) gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt, wobei die letzte Woche vor der Befragung die Berichtswoche darstellt (so genannte gleitende Berichtswoche). Ab dem Jahr 2005 werden die Ergebnisse als **Jahresdurchschnittsergebnisse** zur Verfügung gestellt. Da sich die Angaben der Jahre vor 2005 auf eine feste Berichtswoche beziehen, ist die Vergleichbarkeit wegen unterschiedlicher Erhebungszeiträume eingeschränkt.

Die Stichprobe für den Mikrozensus wird nicht auf der Basis einer einfachen Zufallsauswahl gezogen, sondern ist eine **Klumpenstichprobe**. Der von 1972 bis 1989 gültige Auswahlplan beruhte auf der Zählbezirkseinteilung der Volkszählung 1970 und beinhaltete eine jährliche Ergänzung durch Bezirke in Neubaugebieten. Für den Mikrozensus 1990 wurde erstmals ein neues Auswahlverfahren angewendet, das auf den Ergebnissen der Volkszählung 1987 basiert. Ziel des neuen Auswahlplans war die Erhöhung der Präzision durch Verringerung der Zufallsfehler und insbesondere die Möglichkeit regionaler Auswertungen unterhalb der Landesebene. Dies wurde durch eine Verkleinerung der durchschnittlichen Klumpengröße von ehemals ca. 25 auf nunmehr nur noch rund 10 Haushalte je Auswahlbezirk erreicht. Veränderungen, die nach dem Zeitpunkt der Volkszählung 1987 erfolgten (wie Neubauten, Abrisse o. Ä.), werden mit Hilfe der Bautätigkeitsstatistik in der Auswahlgrundlage berücksichtigt.

Die Anpassung der Jahresergebnisse erfolgt im Rahmen der standardmäßigen (d. h. nicht tief regionalisierten) Hochrechnung des Mikrozensus auf verschiedenen regionalen Ebenen. Die tiefste Regionalebene stellen hierbei die Anpassungsschichten dar. Angepasst wird an Eckwerte der laufenden Bevölkerungsfortschreibung und des Ausländerzentralregisters. Im Rahmen des Hochrechnungsmodells für tief regionalisierte Ergebnisse wird auf Jahresebene an Eckwerte aus der Bevölkerungsfortschreibung auf der Ebene der regionalen Untergruppen angepasst. Darüber hinaus wird auf verschiedenen Regionalebenen (Bundesland, Regierungsbezirk oder regionale Anpassungsschicht) an bestimmte Mikrozensusjahresergebnisse aus der standardmäßigen Hochrechnung angepasst. Beispielsweise werden auf Ebene der Bundesländer folgende Eckwerte aus der standardmäßigen Hochrechnung des Mikrozensus herangezogen: Bevölkerung nach Alter (unter 15 Jahre, 15–44 Jahre, 45 Jahre oder älter) – differenziert nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit (deutsch, türkisch, EU, nicht EU) sowie Erwerbsstatus.

Durch das Hochrechnungsverfahren können die in den Tabellen ausgewiesenen Zahlen Rundungsdifferenzen enthalten.

Generell weisen Stichproben einen vom Auswahlatz und von der Streuung der Merkmale in der Grundgesamtheit abhängigen Zufallsfehler auf. Da der relative Standardfehler bei einer 1%-Stichprobe für hochgerechnete Besetzungszahlen unter 5000, d. h. für weniger als 50 erfasste Personen oder Fälle in der Stichprobe, über 20 % hinausgeht, werden die entsprechenden Tabellenfelder mit dem Zeichen "/" versehen. Werte zwischen 5000 und 10000 sind in Klammern gesetzt, da die Aussagefähigkeit dieser Zahlen stark eingeschränkt ist.

Definitionen ausgewählter Begriffe

Alleinerziehende

Alleinerziehende sind Mütter und Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/-in mit ihren minder- oder volljährigen Kindern (s. Kinder) in einem Haushalt zusammenleben. Elternteile mit Lebenspartner/-in im Haushalt zählen zu den Lebensgemeinschaften (s. Lebensgemeinschaften) mit Kindern.

Alleinlebende

Alleinlebende sind ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene oder verwitwete Personen, die in einem Einpersonenhaushalt leben. Die Alleinlebenden sind eine Untergruppe der Alleinstehenden.

Alleinstehende

Alleinstehende sind ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene oder verwitwete Personen, die im Ein- oder Mehrpersonenhaushalt ohne Ehe- oder Lebenspartner/-in und ohne ledige Kinder leben. Sie können sich den Haushalt mit ausschließlich familienfremden Personen (Nichtverwandten) teilen, beispielsweise in einer Studenten-Wohngemeinschaft oder mit einem befreundeten Ehepaar. Ebenso können sie in einem Haushalt mit (nicht geradlinig bzw. seiten-) verwandten Haushaltsmitgliedern leben, beispielsweise als Onkel, Tante, Bruder, Schwester, Cousin oder Cousine. Unbedeutend ist hierbei der Familienstand der alleinstehenden Person. Alleinstehende in Einpersonenhaushalten werden als Alleinlebende bezeichnet.

Altersgruppen

Die Darstellung von Ergebnissen nach Altersgruppen erfolgt nach der sogenannten Altersjahrmethode. Die Angaben beziehen sich auf die Berichtswoche. In den zu einer festen Berichtswoche durchgeführten Mikrozensus bis einschl. 2004 war dies in der Regel die letzte feiertagsfreie Woche im April. Ab dem unterjährigen Mikrozensus 2005 mit gleitender Berichtswoche ist dies die Woche, die der Befragungswoche vorangeht.

Bevölkerung am Haupt- und Nebenwohnsitz

Zur Bevölkerung am Haupt- und Nebenwohnsitz, früher auch als wohnberechtigte Bevölkerung bezeichnet, zählen alle in der Gemeinde wohnhaften Personen, unabhängig davon, ob sie noch eine weitere Wohnung oder Unterkunft besitzen und von wo aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen, bzw. wo sie sich überwiegend aufhalten (Mehrfachzählungen). Ferner ist es unerheblich, ob eine Person in einem Privathaushalt lebt (s. Bevölkerung in Privathaushalten) oder zur Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften (s. Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften) zählt, d. h. dort wohnt und keinen eigenen Haushalt führt. Zur Bevölkerung am Haupt- und Nebenwohnsitz zählen alle gemeldeten Ausländer/-innen (einschl. der Staatenlosen).

Aus melderechtlichen Gründen werden Soldat(en)/-innen im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung zugeordnet. Entsprechend wird bei Patient(en)/-innen in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldat(en)/-innen, Soldat(en)/-innen auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften werden ebenso wie die Strafgefangenen sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschaftsunterkünften und das in diesen Unterkünften wohnende Personal sowohl in den Gemeinden, in denen diese Unterkünfte liegen, als auch in den Gemeinden, in denen sie eventuell einen weiteren Wohnsitz haben, erfasst. Angehörige der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden grundsätzlich nicht statistisch ermittelt.

Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung

Für die Darstellung von Ergebnissen des Mikrozensus auf Individualebene — ohne Bezug zum Haushalts- und Familien- bzw. Lebensformkontext — wird die „Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung“ zugrunde gelegt. Zur „Bevölkerung (am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung)“ gehören nach diesem Bevölkerungsbegriff alle Personen mit nur einer Wohnung sowie Personen mit mehreren Wohnungen am Ort ihrer Hauptwohnung. Dies ist die vorwiegend genutzte Wohnung einer Person. Zur „Bevölkerung (am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung)“ zählen alle gemeldeten Ausländer/-innen (einschl. der Staatenlosen).

Aus melderechtlichen Gründen werden Soldat(en)/-innen im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung zugeordnet. Entsprechend wird bei Patient(en)/-innen in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldat(en)/-innen, Soldat(en)/-innen auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften werden ebenso wie die Strafgefangenen sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschaftsunterkünften und das in diesen Unterkünften wohnende Personal sowohl in den Gemeinden, in denen diese Unterkünfte liegen, als auch in den Gemeinden, in denen sie evtl. einen weiteren Wohnsitz haben, erfasst. Angehörige der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden grundsätzlich nicht statistisch ermittelt.

Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften

Zur Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften zählen alle Personen, die dort wohnen und nicht für sich wirtschaften, d. h. keinen eigenen Haushalt führen. Vorübergehend Anwesende in Gemeinschaftsunterkünften, z. B. Gäste in Hotels o. Ä., Patient(en)/innen in Krankenhäusern, Heil-, Pflegeanstalten, Insassen von geschlossenen Heimen oder Mitbewohner/-innen in Klöstern, die sich dort nur vorübergehend, d. h. weniger als drei Monate aufhalten, werden nicht in die Erhebung einbezogen. Kranke in Heil- und Pflegeanstalten oder Sanatorien o. Ä. werden nur dann in die Erhebung einbezogen, wenn sie wegen der Länge des Aufenthaltes dort gemeldet sind oder außerhalb der Einrichtung keinen weiteren Wohnsitz (Wohnraum) haben. Ausländische Arbeitnehmer/-innen in Arbeitsunterkünften werden in die Befragung einbezogen.

Im Gegensatz zu Privathaushalten werden im Mikrozensus nicht alle Bewohner/-innen von Gemeinschaftsunterkünften befragt. Die Auswahl erfolgt in den ausgewählten Gemeinschaftsunterkünften über vorgegebene Buchstaben für Nachnamen. Dieser Auswahl liegen besondere Regeln zugrunde. Für diese Personen gibt die Auswahlbezirksbeschreibung durch bestimmte Buchstabenkombinationen für die Nachnamen eine Auswahl vor (z. B. alle Nachnamen beginnend mit „HET-PAP“ oder mit „GLE-LAT“). Nur diese Bewohner/-innen werden befragt.

Bevölkerung in Privathaushalten

Für die Darstellung der Haushalte und ihrer Struktur wird die Bevölkerung in Privathaushalten zugrunde gelegt. Hierzu zählen alle Personen, die am Haupt- oder Nebenwohnsitz allein (Einpersonenhaushalt) oder zusammen mit anderen Personen (Mehrpersonenhaushalt) eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden. Sie werden auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften (s. Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften) wird nicht berücksichtigt, wohl aber Privathaushalte im Bereich von Gemeinschaftsunterkünften.

Standardmäßig wird bei der Bevölkerung in Privathaushalten nicht zwischen Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind entsprechend Mehrfachzählungen möglich. So ist z. B. die abwesende Bezugsperson des Haushalts (s. Bezugsperson des Haushalts), die in einer anderen Gemeinde arbeitet und dort als Mieter eine zweite Wohnung hat, Angehörige von zwei Haushalten. Einmal zählt sie zum Haushalt ihrer Familie, zum anderen bildet sie als Mieter einen weiteren Haushalt. Diese Regelung ist mit Blick auf Fragestellungen der Infrastrukturplanung dadurch gerechtfertigt, dass Haushalte an jedem Wohnsitz entsprechenden Wohnraum in Anspruch nehmen und die Einrichtungen der jeweiligen Gemeinde nutzen.

Bevölkerung (Lebensformenkonzept)

Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen des Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept ist die sog. „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“. Sie wird von der Bevölkerung in Privathaushalten abgeleitet und ist zahlenmäßig geringer als diese. Nicht zur „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ gehört die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften. Personen mit mehreren Wohnsitzen (Haupt- und ein oder mehrere Nebenwohnsitze) werden bei der „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ — im Gegensatz zur Bevölkerung in Privathaushalten — nur einmal erfasst. Zur „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ zählen — unabhängig vom eigenen Aufenthaltsort zum Berichtszeitpunkt (Haupt- oder Nebenwohnsitz) — alle Mitglieder einer Familie/Lebensform (z. B. nichteheliche Lebensgemeinschaft mit Kindern), deren Bezugsperson (s. Bezugsperson der Familie/Lebensform) am Ort der Hauptwohnung lebt. Insofern können einzelne Personen selbst am Nebenwohnsitz leben, während sie gleichzeitig — entsprechend dem Wohnsitz der Bezugsperson ihrer Familie/Lebensform — zur „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ zählen. Diese Vorgehensweise ermöglicht es, Mehrfachzählungen von Personen mit mehreren Wohnsitzen zu vermeiden. Gleichzeitig kann die betrachtete Lebensform als eine geschlossene zusammengehörige Einheit abgebildet werden, auch wenn einzelne Mitglieder zeitweilig abwesend sind.

Bezugsperson der Familie/Lebensform

Um Familien/Lebensformen statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson der Familie/Lebensform.

Dies war in den Mikrozensus 1996 bis einschl. 2004 bei Ehepaaren der Ehemann, bei Lebensgemeinschaften (s. Lebensgemeinschaften) die Bezugsperson des Haushalts (s. Bezugsperson des Haushalts), bei Alleinerziehenden der allein erziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die Person selbst.

Ab dem Mikrozensus 2005 ist die Bezugsperson bei Ehepaaren der Ehemann, bei nichtehelichen (gegengeschlechtlichen) Lebensgemeinschaften der männliche Lebenspartner, bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften der/die ältere Lebenspartner/in, bei Alleinerziehenden der alleinerziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die Person selbst. Bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften gleichaltriger Partner entscheidet die Reihenfolge, in der die Lebenspartner im Fragebogen eingetragen sind. Bezugsperson der Lebensgemeinschaft ist der Lebenspartner mit der niedrigeren Personnummer.

Die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson der Familie/Lebensform (z. B. Alter, Geschlecht, Familienstand) werden dann — stellvertretend für die gesamte Einheit „Familie/Lebensform“ — in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson einer Familie/Lebensform ausgeschlossen.

Bezugsperson des Haushalts

Um Haushalte statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson des Haushalts (Haushaltsbezugsperson). Das ist die erste im Fragebogen eingetragene Person.

Die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson des Haushalts (z. B. Alter, Geschlecht, Familienstand) wurden dann in den Mikrozensen bis einschl. 2004 — stellvertretend für die gesamte Einheit „Haushalt“ — in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson eines Haushalts ausgeschlossen. Die Reihenfolge im Erhebungsbogen ist: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde.

Ab dem Mikrozensus 2005 wird die gesamte Einheit „Haushalt“ stellvertretend durch die Erhebungsmerkmale des Haupteinkommensbeziehers des Haushalts (s. Haupteinkommensbezieher des Haushalts) statistisch nachgewiesen.

Ehepaare

Zu den Ehepaaren gehören laut Mikrozensus nur verheiratet zusammenlebende Personen. Hält sich ein Ehegatte zum Zeitpunkt der Erhebung zeitweilig oder dauerhaft außerhalb des befragten Haushalts auf und erteilt der befragte Ehegatte für ihn keinerlei Angaben, so gelten die Ehepartner zwar als verheiratet, aber getrennt lebend.

Familien

Die Familie im „statistischen Sinn“ umfasst im Mikrozensus — abweichend von früheren Veröffentlichungen — alle Eltern-Kind-Gemeinschaften, d. h. Ehepaare, nichteheliche (gegengeschlechtliche und gleichgeschlechtliche) Lebensgemeinschaften sowie alleinerziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im Haushalt. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff — neben leiblichen Kindern — auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung. Damit besteht eine „statistische“ Familie immer aus zwei Generationen (Zwei-Generationen-Regel): Eltern/-teile und im Haushalt lebende ledige Kinder.

Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, sowie Kinder, die nicht mehr ledig sind oder mit einem/r Partner/-in in einer Lebensgemeinschaft leben, werden im Mikrozensus nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie bzw. Lebensform.

Nicht zu den „statistischen“ Familien zählen im Mikrozensus Paare — Ehepaare und Lebensgemeinschaften — ohne Kinder sowie Alleinstehende. Hierzu gehören alle Frauen und Männer, die noch keine Kinder haben, deren Kinder noch im Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, deren Kinder nicht mehr ledig oder Partner/-in einer Lebensgemeinschaft sind, sowie Frauen und Männer, die niemals Kinder versorgt haben, also dauerhaft kinderlos waren. Ein Anstieg der Lebensformen ohne Kinder bzw. ein Rückgang der Familien ist daher nicht automatisch mit einer Zunahme von dauerhaft kinderlosen gleichzusetzen.

Familienform

Bei den Familien (s. Familien) unterscheidet der Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept (s. Lebensformenkonzept) zwischen den Familienformen/-typen „Ehepaare (mit Kindern)“, „Lebensgemeinschaften (mit Kindern)“ und „Alleinerziehende (mit Kindern)“.

Familienstand

Es wird unterschieden zwischen ledig, verheiratet zusammen lebend (Ehepaare), verheiratet getrennt lebend, geschieden und verwitwet. Personen, deren Ehepartner/-in vermisst wird, gelten als verheiratet und Personen, deren Ehepartner/-in für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Verheiratet getrennt Lebende sind solche Personen, deren Ehepartner/-in sich zum Berichtszeitpunkt zeitweilig oder dauernd nicht im befragten Haushalt aufgehalten und für den der/die befragte Ehepartner/-in keine Auskünfte erteilt hat.

Haupteinkommensbezieher des Haushalts

Ab dem Mikrozensus 2005 wird ein/e Haupteinkommensbezieher/-in im Haushalt ermittelt. Dies ist die Person mit dem höchsten monatlichen Nettoeinkommen (s. Nettoeinkommen) im Haushalt. Sofern mehrere Haushaltsmitglieder über das gleiche monatliche Nettoeinkommen verfügen, entscheidet die Reihenfolge, in der die Personen im Fragebogen eingetragen sind. Haupteinkommensbezieher/-in ist dann — aus dem Kreis aller Personen mit höchster persönlicher Nettoeinkommensklasse im Haushalt — das Haushaltsmitglied mit der niedrigsten Personennummer. Hat kein Haushaltsmitglied Angaben zum persönlichen monatlichen Nettoeinkommen gemacht oder hat sich die Bezugsperson des Haushalts (erste im Fragebogen eingetragene Person) als selbstständige/r Landwirt/-in in der Haupttätigkeit (Vollzeit) eingestuft, ist die Haushaltsbezugsperson gleichzeitig Haupteinkommensbezieher/-in des Haushalts.

Haushalt

Als (Privat)Haushalt zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalte) sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalte, z. B. auch Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Hauspersonal). Gemeinschaftsunterkünfte (s. Gemeinschaftsunterkünfte) gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnsitzen (Wohnungen am Haupt- und einem oder mehreren Nebenwohnsitzen) werden mehrfach gezählt (s. Bevölkerung in Privathaushalten).

halten). In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Familien/Lebensformen (z. B. ein Ehepaar ohne Kinder sowie eine alleinerziehende Mutter mit Kindern) leben.

Haushalte werden üblicherweise nicht nach Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden, da sie an jedem Wohnsitz Wohnraum und Infrastruktureinrichtungen in Anspruch nehmen. Stehen ökonomische Fragestellungen (Einkommen und Verbrauch) im Vordergrund, werden zur Vermeidung von Mehrfachzählungen ausschließlich Haushalte am Hauptwohnsitz betrachtet. Die Zuordnung der Haushalte nach Haupt- und Nebenwohnsitz erfolgt in den Mikrozensus bis einschl. 2004 über den Wohnsitz der Haushaltsbezugsperson (s. Bezugsperson des Haushalts) und ab dem Mikrozensus 2005 über den Haupteinkommensbezieher des Haushalts (s. Haupteinkommensbezieher des Haushalts). Zu den in Privathaushalten am Hauptwohnsitz (Nebenwohnsitz) lebenden Personen zählen entsprechend alle Haushaltsmitglieder mit Bezugsperson bzw. Haupteinkommensbezieher des Haushalts am Ort der Hauptwohnung (Nebenwohnung). Insofern kann der persönliche Wohnsitz einzelner Mitglieder von Mehrpersonenhaushalten vom Wohnsitz der Einheit „Haushalt“ abweichen.

Haushaltsgröße

Zahl der Haushaltsmitglieder innerhalb eines Haushalts.

Haushaltsmitglieder

S. Bevölkerung in Privathaushalten.

Jahresdurchschnittsergebnisse

Mit Beginn des Jahres 2005 wird der Mikrozensus als unterjährige, kontinuierliche Erhebung durchgeführt. Dabei wird das gesamte Befragungsvolumen (= 1 % der hessischen Bevölkerung) gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt, wobei die letzte Woche vor der Befragung die Berichtswoche darstellt (sogenannte gleitende Berichtswoche). Den Nutzern werden **ab 2005 Jahresdurchschnittsergebnisse** zur Verfügung gestellt. Da die Zahlen früherer Jahre Ergebnisse der Berichtswoche des jeweiligen Jahres sind, ist die Vergleichbarkeit der Daten wegen der unterschiedlichen Erhebungszeiträume eingeschränkt.

Kinder

Ledige Personen ohne Lebenspartner/-in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie (s. Familien) zusammenleben. Als Kinder gelten im Mikrozensus — neben leiblichen Kindern — auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht.

Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, nicht mehr ledig sind oder mit einer Partner/in in einer Lebensgemeinschaft leben, werden nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie bzw. Lebensform.

Lebensformen

Grundlage für die Bestimmung einer Lebensform sind soziale Beziehungen zwischen den Mitgliedern eines Haushalts. Eine Lebensform kann aus einer oder mehreren Personen bestehen. Die privaten Lebensformen der Bevölkerung werden im Mikrozensus grundsätzlich entlang zweier „Achsen“ statistisch erfasst: erstens der Elternschaft und zweitens der Partnerschaft. Entsprechend dieser Systematik zählen zu den Lebensformen der Bevölkerung Paare mit ledigen Kindern und ohne ledige Kinder, alleinerziehende Elternteile mit Kindern sowie alleinstehende Personen ohne Partner/-in und ohne ledige Kinder im Haushalt.

Als Haushaltsbefragung konzentriert sich der Mikrozensus auf das Beziehungsgefüge der befragten Menschen in den „eigenen vier Wänden“, also auf einen gemeinsamen Haushalt. Eltern-Kind-Beziehungen, die über Haushaltsgrenzen hinweg bestehen, oder Partnerschaften mit getrennter Haushaltsführung, das sogenannte „Living-apart-together“, bleiben daher unberücksichtigt. Lebensformen am Nebenwohnsitz sowie die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften werden aus der Betrachtung ausgeblendet.

Lebensformenkonzept

Seit 1996 wird im Mikrozensus die Frage nach einem/r Lebenspartner/-in im Haushalt gestellt, deren Beantwortung freiwillig ist. Zwischen 1996 und 2004 richtete sie sich an alle nicht mit der Haushaltsbezugsperson (s. Bezugsperson des Haushalts) verwandten oder verschwägerten Haushaltsmitglieder und lautete: „Sind Sie Lebenspartner(in) der ersten Person?“. 2005 wurde im Mikrozensus erstmals allen mindestens 16-jährigen Haushaltsmitgliedern ohne Ehepartner/-in im Haushalt die Frage nach einer Lebenspartnerschaft gestellt. Sie hieß: „Sind Sie Lebenspartner, Lebenspartnerin einer Person dieses Haushalts?“. Damit können ab dem Mikrozensus 2005 erstmals mehrere Lebensgemeinschaften in einem Haushalt erhoben werden. In den Mikrozensus 1996 bis 2004 konnte dagegen jeder Haushalt höchstens eine Lebensgemeinschaft angeben, da die entsprechende Frage ausschließlich auf eine Lebenspartnerschaft mit der Bezugsperson des Haushalts abstellte.

Die Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt ist neutral formuliert und lässt bewusst das Geschlecht der Befragten außer Betracht. Damit können auch gleichgeschlechtliche Paare ihre Lebensgemeinschaft angeben. Unerheblich ist, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde.

Die seit dem Mikrozensus 1996 erhobenen Informationen zu Lebenspartnerschaften ermöglichen das sogenannte Lebensformenkonzept. Es ist ab dem Berichtsjahr 2005 der Standard für die Veröffentlichung familienbezogener Ergebnisse aus dem Mikrozensus. Inhaltlich berücksichtigt das Lebensformenkonzept — neben den „traditionellen“ Lebensformen, wie Ehepaaren — insbesondere „alternative“ Lebensformen, wie nichteheliche (gegengeschlechtliche und gleichgeschlechtliche) Lebensgemeinschaften oder Alleinstehende.

Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen nach dem Lebensformenkonzept ist die sog. „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“.

Lebensgemeinschaften

Unter einer Lebensgemeinschaft wird im Mikrozensus eine Lebenspartnerschaft verstanden, bei der beide Lebenspartner ohne Trauschein in einem Haushalt zusammenleben und gemeinsam wirtschaften. Unerheblich ist, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde. Ab dem Jahr 2006 werden im Mikrozensus erstmals eingetragene Lebenspartnerschaften erhoben.

Diese Veröffentlichung enthält sowohl Angaben zu nichtehelichen Lebensgemeinschaften (Paare unterschiedlichen Geschlechts), als auch zu gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften (Paare gleichen Geschlechts).

Zur Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt s. Lebensformenkonzept.

Haushaltsnettoeinkommen

Im Mikrozensus 2005 wurde für jeden Haushalt die Höhe seines Nettoeinkommens im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, z. B. Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld I bzw. II, Kindergeld, Wohngeld, Sachbezüge) erfragt. Dazu musste die Haushaltsbezugsperson (erste im Fragebogen eingetragene Person) das Haushaltsnettoeinkommen in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen einstufen. Haushaltsbezugspersonen, die selbstständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit waren, brauchten keine Angaben zur Höhe des Haushaltseinkommens machen.

Nettoeinkommen der Familie/Lebensform

Das Nettoeinkommen der Familie/Lebensform ist die Summe der persönlichen Nettoeinkommen aller Mitglieder der Familie/Lebensform. Für Familien/Lebensformen, die mit weiteren Familien/Lebensformen in einem Haushalt zusammen leben, kann ggf. auch kein Einkommen der Familie/Lebensform vorliegen. Wenn mindestens ein Mitglied der Familie/Lebensform selbstständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit ist, wird kein Einkommen der Familie/Lebensform nachgewiesen.

Paare

Zu den Paaren zählen im Mikrozensus alle Personen, die in einer Partnerschaft leben und einen gemeinsamen Haushalt führen. Im Einzelnen gehören dazu Ehepaare, nichteheliche (gegengeschlechtliche) Lebensgemeinschaften und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften.

Paargemeinschaften ohne Kinder

Zu den Paaren ohne Kinder zählen im Mikrozensus Ehepaare und Lebensgemeinschaften ohne Kinder im befragten Haushalt. Neben dauerhaft kinderlosen Paaren fallen darunter also auch Paare, deren Kinder die Herkunftsfamilie bereits verlassen haben, etwa um einen eigenen Hausstand zu gründen. Ferner zählen zu den Paaren ohne Kinder auch solche Paare, deren Kinder noch im gemeinsamen Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, nicht mehr ledig sind oder mit einem/r Partner/-in in einer Lebensgemeinschaft leben.

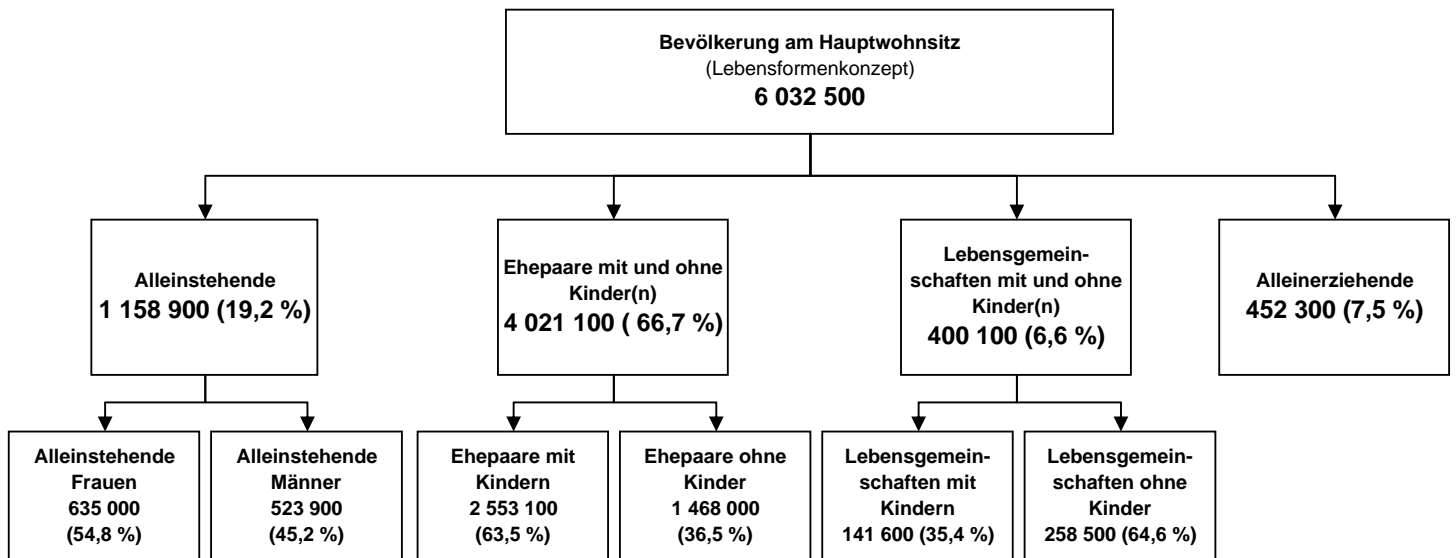
Staatsangehörigkeit

Unter Staatsangehörigkeit wird die rechtliche Zugehörigkeit einer Person zu einem bestimmten Staat verstanden. Personen, die Deutsche im Sinne des Artikel 116 Abs. 1 Grundgesetz sind, werden als Deutsche nachgewiesen. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine ausländische Staatsangehörigkeit angeben, werden ebenfalls als Deutsche erfasst.

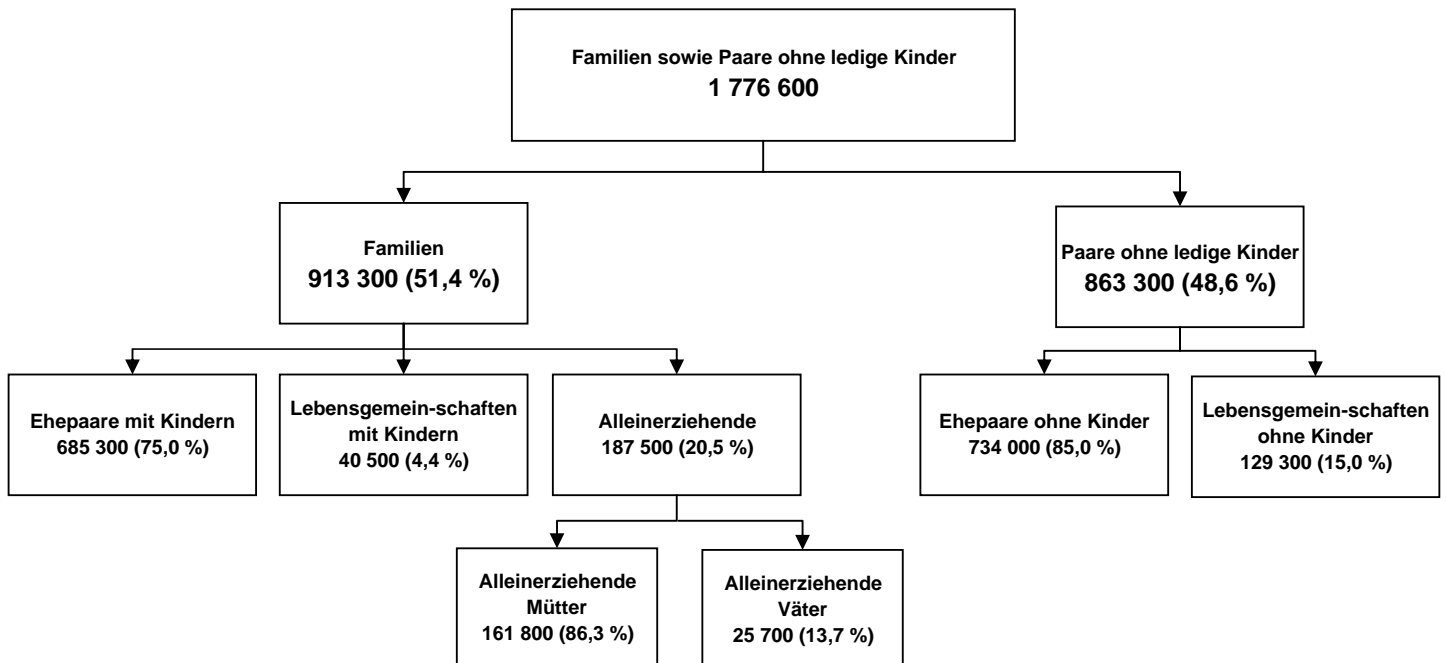
Überwiegender Lebensunterhalt

Der überwiegende Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, aus welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird auf die wesentliche abgestellt. Im Mikrozensus 2005 wurden folgende Quellen des überwiegenden Lebensunterhalts erhoben: „Erwerbstätigkeit, Berufstätigkeit“, „Arbeitslosengeld I, II“, „Rente, Pension“, „Unterhalt durch Eltern, Ehepartner/-in, Lebenspartner/-in oder andere Angehörige“, „Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil“, „Sozialhilfe, -geld, Grundsicherung, Asylbewerberleistungen“, „Leistungen aus einer Pflegeversicherung“ und „Sonstige Unterstützungen (z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium)“.

Bevölkerung in Hessen 2006 nach dem Lebensformenkonzept



Familien sowie Paare ohne ledige Kinder in Hessen 2006 nach dem Lebensformenkonzept



1. Gesamtübersicht (Angaben in 1000)

Gegenstand der Nachweisung	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Privathaushalte						
Privathaushalte insgesamt	2 830	2 840	2 860	2 849	2 870	2 906
davon						
Einpersonenhaushalte	1 006	1 012	1 022	1 008	1 043	1 082
Mehrpersonenhaushalte	1 824	1 828	1 839	1 841	1 827	1 825
davon mit						
2 Personen	978	980	988	991	988	1 004
3 Personen	404	406	411	409	399	393
4 Personen	325	329	323	320	324	316
5 oder mehr Personen	117	114	117	120	116	112
Durchschnittliche Haushaltsgröße (Personen)	2,16	2,15	2,15	2,16	2,14	2,11
Privathaushalte mit ausländischem Haupteinkommensbezieher	272	271	272	272	284	280
davon						
Einpersonenhaushalte	77	76	72	71	86	80
Mehrpersonenhaushalte	195	196	200	201	198	200
davon mit						
2 Personen	65	68	73	74	74	77
3 Personen	54	51	52	51	48	47
4 Personen	47	47	47	44	46	48
5 oder mehr Personen	28	30	28	32	29	28
Durchschnittliche Haushaltsgröße (Personen)	2,64	2,64	2,63	2,66	2,56	2,56
Privathaushalte nach Familienstand des Haupteinkommensbezieher						
männlich	1 977	1 985	1 984	1 970	1 952	1 959
davon						
ledig	361	375	381	364	431	437
verheiratet	1 438	1 427	1 418	1 419	1 322	1 315
verwitwet	68	68	68	66	69	71
geschieden	110	115	117	121	130	137
weiblich	853	856	876	879	918	947
davon						
ledig	254	264	273	283	295	301
verheiratet	131	122	131	128	183	189
verwitwet	318	313	308	297	275	283
geschieden	150	157	165	172	166	174
Privathaushalte nach Altersgruppen des Haupteinkommensbezieher						
männlich	1 977	1 985	1 984	1 970	1 952	1 959
davon						
unter 25 Jahre	53	51	56	49	64	64
25 bis unter 45 Jahre	758	758	734	706	753	728
45 bis unter 65 Jahre	777	762	761	758	691	702
65 bis unter 70 Jahre	139	152	161	177	167	170
70 bis unter 75 Jahre	112	117	116	115	114	124
75 oder mehr Jahre	138	146	157	164	163	172
weiblich	853	856	876	879	918	947
davon						
unter 25 Jahre	52	57	61	60	64	66
25 bis unter 45 Jahre	271	274	282	287	311	314
45 bis unter 65 Jahre	217	213	219	219	242	258
65 bis unter 70 Jahre	56	56	61	65	64	66
70 bis unter 75 Jahre	73	69	65	61	54	58
75 oder mehr Jahre	185	188	188	187	184	185

Noch: 1. Gesamtübersicht

(Angaben in 1000)

Gegenstand der Nachweisung	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Noch: Privathaushalte						
Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers in Einpersonenhaushalten	1 006	1 012	1 022	1 008	1 043	1 082
davon						
unter 25 Jahre	71	71	79	73	81	84
25 bis unter 45 Jahre	348	352	340	333	376	372
45 bis unter 65 Jahre	242	242	249	247	237	263
65 bis unter 70 Jahre	63	64	70	75	77	79
70 bis unter 75 Jahre	78	76	74	70	63	69
75 oder mehr Jahre	204	207	210	211	209	215
Privathaushalte nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf des Haupteinkommensbeziehers						
Einpersonenhaushalte	1 006	1 012	1 022	1 008	1 043	1 082
Erwerbstätige	510	510	497	479	518	551
Selbstständige und mithelfende Familienangehörige	55	56	56	58	60	69
Beamte/Beamtinnen	30	31	33	29	33	31
Angestellte ¹⁾	318	319	316	293	322	347
Arbeiter/-innen ²⁾	107	103	92	99	103	104
Nichterwerbstätige	496	502	525	529	525	531
Mehrpersonenhaushalte	1 824	1 828	1 839	1 841	1 827	1 825
Erwerbstätige	1 166	1 157	1 150	1 139	1 224	1 218
Selbstständige und mithelfende Familienangehörige	175	170	178	174	174	174
Beamte/Beamtinnen	86	86	82	82	95	86
Angestellte ¹⁾	558	571	573	546	623	641
Arbeiter/-innen ²⁾	346	331	317	337	332	318
Nichterwerbstätige	659	671	688	702	603	607
Privathaushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen						
Einpersonenhaushalte	1 006	1 012	1 022	1 008	1 043	1 082
unter 900 Euro	272	249	271	274	283	270
900 bis unter 1300 Euro	253	262	256	265	238	257
1300 bis unter 1500 Euro	143	113	117	114	121	121
1500 bis unter 1700 Euro	96	96	89	78	90	90
1700 bis unter 2000 Euro	55	72	78	76	84	91
2000 bis unter 2600 Euro	67	92	84	85	91	94
2600 Euro oder mehr	70	75	71	71	78	85
sonstige Haushalte ³⁾	50	54	55	46	59	73
Mehrpersonenhaushalte	1 824	1 828	1 839	1 841	1 827	1 825
unter 900 Euro	81	66	72	77	51	36
900 bis unter 1300 Euro	147	148	147	151	149	148
1300 bis unter 1500 Euro	127	108	109	113	104	102
1500 bis unter 1700 Euro	165	125	117	116	115	114
1700 bis unter 2000 Euro	172	174	188	181	172	179
2000 bis unter 2600 Euro	325	376	381	377	357	343
2600 Euro oder mehr	716	734	727	734	739	743
sonstige Haushalte ³⁾	92	97	98	92	141	160

1) Einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen. — 2) Einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen. — 3) Einschl. der Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, sowie ohne Angabe.

Noch: 1. Gesamtübersicht

(Angaben in 1000)

Gegenstand der Nachweisung	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Bevölkerung nach Lebensformen						
In Familien mit Kindern	3 213	3 224	3 208	3 210	3 197	3 147
davon						
Ehepaare	2 684	2 659	2 647	2 630	2 615	2 553
Elternteile	1 442	1 431	1 426	1 412	1 400	1 371
ledige Kinder	1 242	1 228	1 221	1 217	1 215	1 183
Lebensgemeinschaften	137	156	170	173	160	142
Elternteile	80	91	97	100	92	81
ledige Kinder	57	66	72	73	68	61
Alleinerziehende	392	409	391	408	422	452
Elternteile	163	171	163	169	175	188
ledige Kinder	228	238	228	239	247	265
In Paaren ohne Kinder	1 718	1 707	1 732	1 750	1 719	1 727
Ehepartner/-innen	1 478	1 463	1 474	1 479	1 459	1 468
Lebensgemeinschaften	241	245	258	271	260	259
Alleinstehende	1 074	1 078	1 089	1 075	1 123	1 159
darunter Alleinlebende	954	957	964	954	993	1 028
Bevölkerung insgesamt	6 005	6 010	6 029	6 036	6 039	6 033
darunter ledige Kinder	1 527	1 532	1 521	1 530	1 530	1 508
Familien						
Familien insgesamt	969	981	978	978	921	913
Familien nach Familienzusammensetzung						
Ehepaare mit Kindern	721	715	713	706	700	685
Lebensgemeinschaften mit Kindern	41	46	49	50	46	40
alleinerziehende Männer mit Kindern	37	40	40	42	25	26
alleinerziehende Frauen mit Kindern	170	180	176	180	150	162
Familien nach Zahl der ledigen Kinder in der Familie						
Ehepaare mit Kindern	721	715	713	706	700	685
1 Kind	326	323	327	320	310	308
2 Kinder	299	302	290	288	294	284
3 Kinder	73	69	75	76	75	75
4 Kinder oder mehr	23	22	22	22	21	19
Lebensgemeinschaften mit Kindern	41	46	49	50	46	40
1 Kind	28	30	31	33	30	25
2 Kinder	10	11	14	13	12	12
3 Kinder oder mehr	/	(5)	(5)	(5)	/	/
alleinerziehende Männer mit Kindern	37	40	40	42	25	26
1 Kind	28	29	29	30	18	19
2 Kinder	(7)	(9)	(9)	11	(6)	(5)
3 Kinder oder mehr	/	/	/	/	/	/
alleinerziehende Frauen mit Kindern	170	180	176	180	150	162
1 Kind	115	123	120	121	103	109
2 Kinder	43	44	43	45	37	40
3 Kinder oder mehr	12	14	13	14	11	13
Familien mit ledigen Kindern						
nach Altersgruppen der Bezugsperson						
Ehepaare	721	715	713	706	700	685
unter 25 Jahre	(7)	(6)	(5)	/	/	/
25 bis unter 30 Jahre	29	29	25	24	25	25
30 bis unter 40 Jahre	221	218	211	197	184	169
40 bis unter 50 Jahre	250	251	257	265	268	266
50 bis unter 60 Jahre	148	144	150	148	155	162
60 bis unter 65 Jahre	38	35	35	36	30	30
65 oder mehr Jahre	30	32	30	32	34	31

Noch: 1. Gesamtübersicht

(Angaben in 1000)

Gegenstand der Nachweisung	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Noch: F a m i l i e n						
Lebensgemeinschaften	41	46	49	50	46	40
unter 25 Jahre	/	/	/	/	/	/
25 bis unter 30 Jahre	/	/	/	(5)	/	/
30 bis unter 40 Jahre	18	21	21	21	19	15
40 bis unter 50 Jahre	14	15	17	16	15	15
50 bis unter 60 Jahre	/	/	(5)	(5)	(5)	/
60 bis unter 65 Jahre	/	/	/	/	/	/
65 oder mehr Jahre	/	/	/	/	/	/
alleinerziehende Männer	37	40	40	42	25	26
unter 25 Jahre	/	/	/	/	—	—
25 bis unter 45 Jahre	17	19	18	19	(6)	(6)
45 bis unter 65 Jahre	16	16	18	18	16	16
65 oder mehr Jahre	/	/	/	/	/	/
alleinerziehende Frauen	170	180	176	180	150	162
unter 25 Jahre	(5)	(5)	(5)	(6)	/	(5)
25 bis unter 45 Jahre	95	102	103	101	78	81
45 bis unter 65 Jahre	49	53	50	54	48	55
65 oder mehr Jahre	21	20	18	20	20	21
Paare (ohne Kinder)						
Ehepaare (ohne Kinder) nach Alter der Bezugsperson	739	731	737	740	730	734
unter 25 Jahre	(5)	(5)	/	/	(6)	/
25 bis unter 30 Jahre	18	16	14	15	14	15
30 bis unter 40 Jahre	59	56	56	52	51	46
40 bis unter 50 Jahre	62	57	58	53	59	60
50 bis unter 60 Jahre	165	156	150	149	141	139
60 bis unter 65 Jahre	140	136	131	126	114	104
65 oder mehr Jahre	290	307	324	341	346	365
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder	123	126	132	136	130	124
unter 25 Jahre	(9)	11	13	14	14	10
25 bis unter 45 Jahre	74	74	76	78	73	75
45 bis unter 65 Jahre	28	30	30	32	26	25
65 oder mehr Jahre	12	11	13	13	13	14
Alleinstehende						
Alleinstehende nach Altersgruppen der Bezugsperson						
alleinstehende Männer	447	458	458	448	504	524
unter 25 Jahre	35	32	39	36	41	43
25 bis unter 45 Jahre	221	228	216	204	249	246
45 bis unter 65 Jahre	118	123	124	124	125	142
65 oder mehr Jahre	72	75	80	84	89	93
alleinstehende Frauen	628	620	631	627	619	635
unter 25 Jahre	42	46	47	42	45	47
25 bis unter 45 Jahre	127	126	126	131	148	150
45 bis unter 65 Jahre	136	130	135	135	124	133
65 oder mehr Jahre	322	318	323	320	302	306



Privathaushalte



2. Privathaushalte¹⁾ 2006 nach Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers und Haushaltsgröße

Altersgruppe in Jahren	Insgesamt	davon						Haushalts- mitglieder insgesamt	Personen je Haushalt
		Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte						
			zusammen	davon mit ... Personen					
				2	3	4	5 oder mehr		
	1000								

Privathaushalte i n s g e s a m t

Unter 25	130	84	46	29	10	/	/	203	1,57
25 bis unter 30	189	97	93	52	24	13	/	341	1,80
30 bis unter 35	215	85	130	54	41	28	(7)	466	2,17
35 bis unter 40	297	99	198	61	54	60	23	743	2,50
40 bis unter 45	342	92	250	72	66	81	31	919	2,69
45 bis unter 50	275	71	204	64	56	61	24	737	2,68
50 bis unter 55	244	63	181	77	54	37	13	600	2,46
55 bis unter 60	241	69	172	107	40	20	(5)	511	2,12
60 bis unter 65	199	61	139	109	21	(7)	/	379	1,90
65 bis unter 70	237	79	158	141	14	/	/	415	1,75
70 bis unter 75	182	69	113	104	(7)	/	/	307	1,68
75 oder mehr	356	215	142	134	(6)	/	/	509	1,43
I n s g e s a m t	2 906	1 082	1 825	1 004	393	316	112	6 129	2,11
davon									
Haupteinkommens- bezieher/-in									
männlich	1 959	498	1 461	774	310	278	100	4 618	2,36
weiblich	947	584	363	230	83	38	12	1 510	1,60

Privathaushalte mit deutschem Haupteinkommensbezieher

Unter 25	113	74	39	26	(8)	/	/	171	1,52
25 bis unter 45	895	330	565	211	159	149	46	2 065	2,31
45 bis unter 65	866	241	625	324	155	111	35	1 986	2,29
65 bis unter 85	676	297	378	349	24	/	/	1 091	1,62
85 oder mehr	78	59	19	17	/	/	/	98	1,26
I n s g e s a m t	2 627	1 001	1 625	927	346	269	84	5 412	2,06

Privathaushalte mit deutschem männlichen Haupteinkommensbezieher

Unter 25	55	35	19	12	/	/	/	86	1,57
25 bis unter 45	619	203	415	128	119	129	40	1 540	2,49
45 bis unter 65	632	126	506	243	128	102	33	1 580	2,50
65 bis unter 85	421	72	350	322	22	/	/	804	1,91
85 oder mehr	27	12	15	15	/	/	—	43	1,58
I n s g e s a m t	1 754	448	1 306	720	274	238	75	4 053	2,31

1) Bevölkerung in Privathaushalten.

3. Privathaushalte 2006 nach Familienstand, Haushaltsgröße und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers

Familienstand des Haupteinkommens- beziehers	Insgesamt	davon						Haushalts- mitglieder insgesamt	Personen je Haushalt
		Einpersonen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte						
			zu- sammen	davon mit ... Personen					
				2	3	4	5 oder mehr		
1000									Anzahl
Männer									
Ledig	437	301	135	93	28	11	/	633	1,45
Verheiratet zusammenlebend	1 258	—	1 258	633	269	263	94	3 624	2,88
Verheiratet getrennt lebend	56	45	11	(8)	/	/	/	72	1,29
Verwitwet	71	59	12	10	/	/	/	87	1,22
Geschieden	137	93	44	31	(8)	/	/	202	1,48
Z u s a m m e n	1 959	498	1 461	774	310	278	100	4 618	2,36
Frauen									
Ledig	301	217	84	64	14	/	/	414	1,38
Verheiratet zusammenlebend	139	—	139	79	30	23	(7)	378	2,71
Verheiratet getrennt lebend	50	22	28	13	11	/	/	98	1,96
Verwitwet	283	250	33	26	(5)	/	/	326	1,15
Geschieden	174	94	80	48	23	(7)	/	295	1,69
Z u s a m m e n	947	584	363	230	83	38	12	1 510	1,60
I n s g e s a m t									
Ledig	738	518	219	157	42	15	(6)	1 047	1,42
Verheiratet zusammenlebend	1 398	—	1 398	712	299	286	101	4 002	2,86
Verheiratet getrennt lebend	107	67	39	21	14	/	/	171	1,60
Verwitwet	354	309	45	36	(7)	/	/	413	1,17
Geschieden	311	187	124	79	31	11	/	497	1,60
I n s g e s a m t	2 906	1 082	1 825	1 004	393	316	112	6 129	2,11

**4. Privathaushalte 2006 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf
des Haupteinkommensbeziehers sowie monatlichem Nettoeinkommen des Haushalts**

(Angaben in 1000)

Beteiligung am Erwerbsleben Stellung im Beruf	Ins- gesamt	davon									
		mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... Euro									Sons- tige ¹⁾
		unter 500	500	900	1300	1500	2000	2600	3200	4500 oder mehr	
			bis unter								
			900	1300	1500	2000	2600	3200	4500		
Einpersonenhaushalte											
Erwerbspersonen	609	24	100	126	73	120	66	29	22	17	32
Erwerbstätige	551	15	64	120	72	119	66	29	22	17	27
davon											
Selbstständige und mithelfende											
Familienangehörige	69	/	10	11	(6)	(9)	(5)	/	(5)	(7)	(9)
Beamte/Beamtinnen	31	—	/	/	/	(6)	12	(6)	/	/	/
Angestellte	347	(7)	32	73	47	87	46	19	14	(9)	13
Arbeiter/-innen	104	(6)	21	33	18	17	/	/	/	/	/
Erwerbslose	58	(9)	36	(6)	/	/	—	/	/	—	(5)
Nichterwerbspersonen	473	26	119	132	47	62	28	(9)	(6)	/	42
Z u s a m m e n	1 082	51	219	257	121	181	94	39	28	19	73
Mehrpersonenhaushalte											
Erwerbspersonen	1 284	/	16	73	53	174	245	201	247	174	99
Erwerbstätige	1 218	/	10	53	43	159	239	200	246	173	93
davon											
Selbstständige und mithelfende											
Familienangehörige	174	/	/	(6)	/	14	22	20	33	48	26
Beamte/Beamtinnen	86	—	—	/	/	/	(7)	13	33	25	(5)
Angestellte	641	/	/	27	20	71	117	116	148	95	44
Arbeiter/-innen	318	/	(5)	20	19	72	93	52	33	(6)	19
Erwerbslose	66	/	(7)	21	10	15	(6)	/	/	/	(6)
Nichterwerbspersonen	541	/	17	75	49	119	98	53	45	23	61
Z u s a m m e n	1 825	/	33	148	102	293	343	254	293	197	160
I n s g e s a m t											
Erwerbspersonen	1 893	26	117	199	127	293	311	231	269	191	131
Erwerbstätige	1 768	16	74	173	115	278	305	230	268	190	120
davon											
Selbstständige und mithelfende											
Familienangehörige	243	/	12	18	11	24	27	24	37	55	35
Beamte/Beamtinnen	117	—	/	/	/	(8)	19	19	36	26	(6)
Angestellte	987	(7)	36	99	67	157	163	134	162	104	57
Arbeiter/-innen	421	(6)	26	53	37	89	96	53	33	(6)	23
Erwerbslose	125	10	42	26	12	16	(6)	/	/	/	11
Nichterwerbspersonen	1 013	28	136	207	96	181	126	62	51	25	102
I n s g e s a m t	2 906	54	252	406	223	474	436	293	320	216	233

1) Einschl. der Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, sowie ohne Angabe.

5. Privathaushalte 2006 nach Haushaltsgröße, Geschlecht, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers

(Angaben in 1000)

Haushaltsgröße	Ins- gesamt	davon									Sonstige Haushalte ¹⁾
		davon mit einem Einkommen von ... Euro									
		unter 500	500	900	1300	1500	2000	2600	3200	4500 oder mehr	
			bis unter								
			900	1300	1500	2000	2600	3200	4500		
Unter 25 Jahre											
Einpersonenhaushalte	84	16	36	18	(5)	/	/	/	—	/	/
darunter											
weiblich	43	(8)	19	10	/	/	/	/	—	—	/
Mehrpersonenhaushalte	46	/	/	10	/	(9)	(7)	/	/	/	(7)
Z u s a m m e n	130	16	39	29	(8)	13	(8)	/	/	/	11
25 bis unter 45 Jahre											
Einpersonenhaushalte	372	16	59	73	44	76	45	18	12	(9)	21
darunter											
weiblich	140	(6)	23	31	19	30	17	(5)	/	/	(6)
Mehrpersonenhaushalte	670	/	11	50	37	97	142	109	114	63	45
Z u s a m m e n	1 042	17	70	123	81	174	187	127	126	72	66
45 bis unter 65 Jahre											
Einpersonenhaushalte	263	(8)	49	56	31	46	25	12	11	(8)	16
darunter											
weiblich	124	/	24	30	17	23	11	(5)	/	/	(7)
Mehrpersonenhaushalte	696	/	10	38	26	92	117	101	139	110	64
Z u s a m m e n	959	(9)	59	93	57	139	143	113	150	118	80
65 bis unter 85 Jahre											
Einpersonenhaushalte	304	(9)	63	92	35	45	19	(8)	(5)	/	26
darunter											
weiblich	229	(7)	52	72	25	33	13	/	/	/	21
Mehrpersonenhaushalte	393	/	(9)	48	35	90	73	38	36	22	42
Z u s a m m e n	697	10	72	140	69	135	93	47	40	24	68
85 oder mehr Jahre											
Einpersonenhaushalte	59	/	12	19	(5)	10	/	/	/	/	(6)
darunter											
weiblich	47	/	11	16	/	(7)	/	/	/	/	(5)
Mehrpersonenhaushalte	19	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Z u s a m m e n	78	/	13	21	(7)	15	(7)	/	/	/	(8)
I n s g e s a m t											
Einpersonenhaushalte	1 082	51	219	257	121	181	94	39	28	19	73
darunter											
weiblich	584	26	129	159	67	93	44	15	(8)	/	41
Mehrpersonenhaushalte	1 825	/	33	148	102	293	343	254	293	197	160
I n s g e s a m t	2 906	54	252	406	223	474	436	293	320	216	233

1) Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständig in der Landwirtschaft ist, sowie ohne Angabe.

6. Privathaushalte 2006 nach Zahl der ledigen Kinder, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Altersgruppen der Kinder

(Angaben in 1000)

Haushalte Kinder	Ins- gesamt	davon									Sonstige Haushalte ¹⁾
		darunter mit einem Einkommen von ... Euro									
		unter 500	500	900	1300	1500	2000	2600	3200	4500 oder mehr	
			bis unter								
			900	1300	1500	2000	2600	3200	4500		
Mit Kindern ohne Altersbegrenzung											
Haushalte zusammen	916	/	14	63	47	130	169	136	167	110	77
mit 1 Kind	461	/	12	46	26	64	81	62	81	46	41
mit 2 oder mehr Kindern	455	/	/	17	21	66	88	74	86	64	36
Kinder	1 514	/	17	84	72	221	289	231	278	197	123
Und zwar											
mit Kindern unter 3 Jahren											
Haushalte zusammen	138	/	/	13	12	26	32	17	17	10	(8)
mit 1 Kind	129	/	/	12	11	25	31	15	15	(9)	(8)
mit 2 oder mehr Kindern	10	—	—	/	/	/	/	/	/	/	/
Kinder ²⁾	148	/	/	13	14	28	34	19	18	11	(9)
Alle Kinder ³⁾	238	/	/	18	19	47	58	33	26	19	14
mit Kindern unter 6 Jahren											
Haushalte zusammen	253	/	/	23	18	46	55	34	36	21	16
mit 1 Kind	193	/	/	19	13	34	41	26	27	14	14
mit 2 oder mehr Kindern	60	—	/	/	(5)	12	14	(9)	(9)	(6)	/
Kinder ²⁾	317	/	(5)	26	23	58	70	44	45	28	19
Alle Kinder ³⁾	458	/	(6)	32	29	87	104	66	65	39	29
mit Kindern unter 15 Jahren											
Haushalte zusammen	549	/	(8)	44	33	89	110	84	88	54	37
mit 1 Kind	302	/	(7)	32	19	45	55	45	48	29	20
mit 2 oder mehr Kindern	247	/	/	11	14	44	55	39	40	26	17
Kinder ²⁾	855	/	10	57	49	146	180	132	136	86	58
Alle Kinder ³⁾	1 009	/	11	63	55	171	208	159	166	107	69
mit Kindern unter 18 Jahren											
Haushalte zusammen	654	/	11	49	39	102	128	101	108	69	45
mit 1 Kind	336	/	(9)	35	22	48	60	48	56	36	22
mit 2 oder mehr Kindern	318	/	/	15	17	54	68	53	52	34	23
Kinder ²⁾	1 057	/	13	67	59	176	218	167	171	112	74
Alle Kinder ³⁾	1 180	/	13	69	62	190	238	189	201	135	83
mit Kindern unter 27 Jahren											
Haushalte zusammen	833	/	13	59	44	122	153	125	152	102	63
mit 1 Kind	398	/	11	42	23	58	68	51	71	42	31
mit 2 oder mehr Kindern	436	/	/	17	21	64	86	73	81	60	33
Kinder ²⁾	1 407	/	15	80	68	212	270	219	256	182	105
Alle Kinder ³⁾	1 424	/	15	80	68	213	272	220	260	185	108
mit Kindern von 27 Jahren oder älter											
Haushalte zusammen	98	/	/	(5)	/	(9)	18	13	20	12	16
mit 1 Kind	91	/	/	(5)	/	(9)	18	12	17	10	15
mit 2 oder mehr Kindern	(7)	—	—	—	—	/	/	/	/	/	/
Kinder ²⁾	107	/	/	(5)	/	(9)	19	13	22	15	18
Alle Kinder ³⁾	128	/	/	(5)	/	11	23	15	28	19	21
Haushalte ohne Kinder	1 991	52	238	343	176	344	267	156	153	105	156
Haushalte insgesamt	2 906	54	252	406	223	474	436	293	320	216	233

1) Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständig in der Landwirtschaft ist, sowie ohne Angabe. — 2) Kinder der jeweiligen Altersgruppe. — 3) Kinder aller Altersgruppen, die in den betreffenden Haushalten leben.

7. Privathaushalte 2006 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße

Gemeindegrößenklasse nach der Einwohnerzahl	Insgesamt	davon mit ... Person(en)					Durchschnittliche Haushaltsgröße
		1	2	3	4	5 oder mehr	
	1000						Anzahl
Unter 5 000	153	43	55	25	23	(7)	2,34
5 000 bis unter 10 000	452	129	171	74	59	20	2,28
10 000 bis unter 20 000	706	222	257	108	89	31	2,23
20 000 bis unter 50 000	599	210	220	81	65	24	2,13
50 000 bis unter 100 000	245	112	76	27	22	(8)	1,95
100 000 bis unter 200 000	246	115	75	28	20	(8)	1,93
200 000 bis unter 500 000	134	55	46	16	12	/	1,99
500 000 oder mehr	372	197	104	34	27	10	1,80
I n s g e s a m t	2 906	1 082	1 004	393	316	112	2,11

8. Einpersonenhaushalte 2006 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers

(Angaben in 1000)

Altersgruppe in Jahren	Insgesamt	davon nach Familienstand des Haupteinkommensbeziehers			
		ledig	verheiratet getrennt lebend	verwitwet	geschieden
Männer					
Unter 25	40	40	/	—	/
25 bis unter 35	104	96	/	—	/
35 bis unter 45	128	91	13	/	23
45 bis unter 55	79	39	11	/	27
55 bis unter 65	60	21	(9)	(6)	24
65 bis unter 85	75	14	(6)	40	14
85 oder mehr	12	/	/	11	/
Z u s a m m e n	498	301	45	59	93
Frauen					
Unter 25	43	43	/	—	—
25 bis unter 35	77	70	/	/	/
35 bis unter 45	64	46	/	/	13
45 bis unter 55	55	22	(5)	(6)	22
55 bis unter 65	69	12	/	26	27
65 bis unter 85	229	21	(5)	175	29
85 oder mehr	47	/	/	42	/
Z u s a m m e n	584	217	22	250	94
I n s g e s a m t					
Unter 25	84	83	/	—	/
25 bis unter 35	181	166	(8)	/	(8)
35 bis unter 45	191	137	17	/	37
45 bis unter 55	134	61	16	(8)	48
55 bis unter 65	129	33	14	32	51
65 bis unter 85	304	35	11	215	43
85 oder mehr	59	/	/	53	/
I n s g e s a m t	1 082	518	67	309	187



Bevölkerung



9. Bevölkerung¹⁾ 2006 nach Gemeindegrößenklassen, Lebensformen und Geschlecht
(Angaben in 1000)

Gemeindegrößen- klasse nach der Einwohnerzahl	Ins- gesamt	davon												
		in Familien mit Kindern								in Paaren ohne Kinder			Alleinstehende	
		zusam- men	davon						ledige Kinder zusam- men	zusam- men	Ehe- partner /-innen	Lebens- partner /-innen	zusam- men	darunter Allein- lebende
			Ehepaare		Lebensgemein- schaften		Allein- erziehende							
			Eltern- teile	ledige Kinder	Eltern- teile	ledige Kinder	Eltern- teile	ledige Kinder						
Männer														
Unter 5 000	174	102	46	42	/	/	/	(9)	53	51	46	(5)	21	19
5 000 - 10 000	501	284	128	116	(9)	(6)	/	21	143	154	136	18	64	55
10 000 - 20 000	771	437	192	181	10	(8)	(7)	40	229	228	195	33	107	93
20 000 - 50 000	629	332	144	135	(8)	(6)	(6)	32	174	192	162	29	105	96
50 000 - 100 000	218	107	45	43	/	/	/	13	58	64	55	(9)	48	41
100 000 - 200 000	223	108	45	42	/	/	/	14	58	59	47	12	56	51
200 000 - 500 000	126	65	27	25	/	/	/	(8)	34	37	30	(7)	25	22
500 000 oder mehr	320	138	58	55	/	/	/	15	73	83	63	20	99	91
Z u s a m m e n	2 962	1 573	685	638	40	30	26	153	821	866	734	132	524	467
Frauen														
Unter 5 000	179	99	46	37	/	/	(8)	(5)	44	51	46	(5)	29	24
5 000 - 10 000	520	281	128	100	(9)	(7)	22	15	123	153	136	17	85	71
10 000 - 20 000	787	423	192	146	10	(8)	39	28	182	227	195	31	137	120
20 000 - 50 000	637	327	144	114	(8)	(6)	32	23	143	191	162	29	119	107
50 000 - 100 000	245	114	45	40	/	/	15	(9)	51	64	55	(9)	68	61
100 000 - 200 000	239	119	45	38	/	/	18	13	53	58	47	11	62	57
200 000 - 500 000	136	65	27	21	/	/	(9)	/	27	37	30	(6)	35	31
500 000 oder mehr	327	147	58	47	/	/	20	15	65	81	63	18	99	91
Z u s a m m e n	3 070	1 575	685	544	41	30	162	112	687	860	734	127	635	562
Insgesamt														
Unter 5 000	353	202	92	79	(5)	/	(9)	14	96	101	91	10	50	42
5 000 - 10 000	1 021	565	256	216	17	14	26	36	266	307	271	35	149	126
10 000 - 20 000	1 558	860	383	327	20	16	46	68	411	454	390	64	244	213
20 000 - 50 000	1 266	659	288	249	16	12	38	55	316	383	325	58	225	203
50 000 - 100 000	464	221	91	83	(5)	/	16	22	109	127	110	17	116	102
100 000 - 200 000	463	228	90	80	(7)	(5)	19	27	112	117	95	23	118	108
200 000 - 500 000	263	129	54	47	/	/	10	12	61	73	61	13	60	53
500 000 oder mehr	647	284	117	102	(7)	(5)	22	30	138	164	126	38	198	182
I n s g e s a m t	6 033	3 147	1 371	1 183	81	61	188	265	1 508	1 727	1 468	259	1 159	1 028

1) In Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

10. Bevölkerung¹⁾ 2006 nach Altersgruppen, Lebensformen und Geschlecht
(Angaben in 1000)

Altersgruppen in Jahren	Ins- gesamt	davon												
		in Familien mit Kindern								in Paaren ohne Kinder			Alleinstehende	
		zusam- men	davon						ledige Kinder zusam- men	zusam- men	Ehe- partner /-innen	Lebens- partner /-innen	zusam- men	darunter Allein- lebende
			Ehepaare		Lebensgemein- schaften		Allein- erziehende							
			Eltern- teile	ledige Kinder	Eltern- teile	ledige Kinder	Eltern- teile	ledige Kinder						
Männer														
Unter 18	540	540	—	433	—	23	—	84	540	—	—	—	/	/
18 bis unter 25	238	181	/	136	/	(6)	—	35	176	15	/	10	43	34
25 bis unter 30	174	77	25	38	/	/	—	10	48	41	15	26	56	48
30 bis unter 35	181	83	59	14	(5)	/	—	(5)	19	43	23	20	55	48
35 bis unter 40	246	135	110	(9)	10	/	/	(5)	14	42	24	18	69	62
40 bis unter 45	283	170	146	(5)	(9)	/	/	(6)	11	46	29	17	66	58
45 bis unter 50	223	137	120	/	(6)	—	(5)	/	(6)	41	31	10	46	42
50 bis unter 55	203	110	97	/	/	—	(5)	/	(5)	59	51	(7)	35	33
55 bis unter 60	201	71	65	/	/	—	/	/	/	94	88	(6)	36	33
60 bis unter 65	167	33	30	—	/	—	/	/	/	108	104	/	26	24
65 oder mehr	507	35	31	—	/	—	/	/	/	378	365	14	93	85
darunter														
65 bis unter 70	189	18	17	—	/	—	/	/	/	144	136	(8)	27	26
70 bis unter 75	134	(9)	(8)	—	/	—	/	—	—	107	103	/	18	17
75 bis unter 80	98	(5)	/	—	—	—	/	—	—	74	72	/	19	17
80 bis unter 85	56	/	/	—	—	—	/	—	—	38	38	/	15	14
85 oder mehr	30	/	/	—	—	—	/	—	—	16	15	/	14	12
Z u s a m m e n	2 962	1 573	685	638	40	30	26	153	821	866	734	132	524	467
darunter														
18 oder mehr	2 422	1 033	685	206	40	(7)	26	68	282	866	734	132	523	466
unter 25	778	721	/	568	/	29	—	119	716	15	/	10	43	34
Frauen														
Unter 18	516	514	/	415	—	26	/	74	514	/	/	/	/	/
18 bis unter 25	235	155	12	104	/	/	(5)	26	135	35	13	22	46	35
25 bis unter 30	174	77	44	16	(5)	/	(8)	/	20	50	23	26	47	39
30 bis unter 35	189	113	86	(5)	(7)	—	14	/	(7)	41	22	19	34	31
35 bis unter 40	240	168	133	/	(9)	—	24	/	/	36	24	13	36	32
40 bis unter 45	268	196	149	/	(9)	—	36	/	/	39	30	(9)	33	30
45 bis unter 50	228	149	116	/	(5)	—	25	/	/	50	40	10	29	25
50 bis unter 55	210	95	75	/	/	—	17	/	/	86	80	(6)	30	27
55 bis unter 60	194	48	38	/	/	—	(9)	/	/	110	103	(7)	36	33
60 bis unter 65	172	20	15	—	/	—	(5)	/	/	114	109	/	38	35
65 oder mehr	645	38	16	—	/	—	21	/	/	301	291	10	306	275
darunter														
65 bis unter 70	206	15	(9)	—	/	—	(6)	/	/	134	129	(5)	57	53
70 bis unter 75	147	10	(5)	—	/	—	(5)	/	/	80	78	/	57	52
75 bis unter 80	128	(6)	/	—	—	—	/	—	—	51	50	/	71	65
80 bis unter 85	99	(5)	/	—	—	—	/	—	—	29	28	/	66	59
85 oder mehr	66	/	—	—	—	—	/	—	—	(6)	(6)	/	56	47
Z u s a m m e n	3 070	1 575	685	544	41	30	162	112	687	860	734	127	635	562
darunter														
18 oder mehr	2 554	1 060	685	129	41	(5)	162	39	173	860	734	126	634	562
unter 25	751	669	13	519	/	30	(5)	100	649	35	13	23	47	36
Insgesamt														
Unter 18	1 056	1 054	/	847	—	49	/	158	1 054	/	/	/	/	/
18 bis unter 25	474	336	16	240	(5)	10	(5)	61	311	49	17	33	88	69
25 bis unter 30	348	154	69	54	(9)	/	(8)	14	69	90	38	52	103	87
30 bis unter 35	369	196	145	19	12	/	14	(6)	26	84	45	39	89	79
35 bis unter 40	486	304	243	10	19	/	25	(6)	17	78	47	31	105	94
40 bis unter 45	551	367	295	(6)	18	/	40	(8)	14	85	59	26	99	88
45 bis unter 50	451	285	236	/	12	—	29	(5)	(9)	91	71	19	75	67
50 bis unter 55	414	204	172	/	/	—	22	/	(6)	145	131	14	65	60
55 bis unter 60	395	120	103	/	/	—	12	/	/	204	191	13	71	66
60 bis unter 65	339	53	45	—	/	—	(7)	/	/	222	213	(8)	64	59
65 oder mehr	1 151	74	47	—	/	—	25	/	/	679	655	24	399	360
darunter														
65 bis unter 70	395	33	25	—	/	—	(7)	/	/	278	265	13	84	78
70 bis unter 75	281	19	13	—	/	—	(6)	/	/	187	181	(6)	75	69
75 bis unter 80	226	11	(6)	—	—	—	(5)	—	—	125	122	/	89	82
80 bis unter 85	155	(7)	/	—	—	—	(5)	—	—	67	65	/	81	72
85 oder mehr	96	/	/	—	—	—	/	—	—	22	22	/	70	59
I n s g e s a m t	6 033	3 147	1 371	1 183	81	61	188	265	1 508	1 727	1 468	259	1 159	1 028
darunter														
18 oder mehr	4 977	2 093	1 371	335	81	12	187	107	454	1 726	1 468	258	1 157	1 028
unter 25	1 529	1 390	16	1 088	(5)	59	(5)	218	1 365	50	17	33	90	69

1) In Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.



Familien



11. Familien 2006 nach Gemeindegrößenklassen, Kinderzahl sowie Lebensformen

Gemeindegrößen- klasse nach der Einwohnerzahl	Familien			Bevölkerung in Familien mit Kindern							
	ins- gesamt	mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	nur mit ledigen Kindern 18 Jahre oder älter	ins- gesamt	darunter ledige Kinder				je Familie	in Familien mit Kindern unter 18 Jahren	je Familie mit Kindern unter 18 Jahren
					zu- sammen	je Familie	unter 18 Jahren				
							zu- sammen	je Familie mit Kindern unter 18 Jahren			
1000	1000	Anzahl	1000	Anzahl	Anzahl	1000	Anzahl				
Ehepaare											
Unter 5 000	46	31	15	170	79	1,72	51	1,67	3,72	120	3,91
5 000 - 10 000	128	93	36	472	216	1,68	151	1,64	3,68	354	3,83
10 000 - 20 000	192	140	52	710	327	1,71	232	1,66	3,71	538	3,86
20 000 - 50 000	144	106	38	537	249	1,73	180	1,69	3,73	412	3,88
50 000 - 100 000	45	35	11	174	83	1,83	61	1,75	3,83	138	3,98
100 000 - 200 000	45	36	10	170	80	1,76	61	1,73	3,76	139	3,92
200 000 - 500 000	27	22	(5)	100	47	1,73	36	1,65	3,73	83	3,83
500 000 und mehr	58	45	14	219	102	1,75	76	1,69	3,75	175	3,89
Z u s a m m e n	685	506	180	2 553	1 183	1,73	847	1,68	3,73	1 958	3,87
Lebensgemeinschaften											
Unter 5 000	/	/	/	(8)	/	/	/	/	/	(7)	/
5 000 - 10 000	(9)	(7)	/	31	14	1,58	11	1,47	3,58	27	3,65
10 000 - 20 000	10	(9)	/	36	16	1,61	13	1,51	3,61	31	3,67
20 000 - 50 000	(8)	(7)	/	28	12	1,48	10	1,43	3,48	24	3,56
50 000 - 100 000	/	/	/	(9)	/	/	/	/	/	(8)	/
100 000 - 200 000	/	/	/	11	(5)	/	/	/	/	(9)	/
200 000 - 500 000	/	/	/	(6)	/	/	/	/	/	(5)	/
500 000 und mehr	/	/	/	13	(5)	/	/	/	/	10	/
Z u s a m m e n	41	34	(7)	142	61	1,50	49	1,44	3,50	120	3,56
Alleinerziehende											
Unter 5 000	(9)	(5)	/	23	14	1,45	(7)	1,32	2,45	14	2,56
5 000 - 10 000	26	14	12	62	36	1,39	21	1,43	2,39	37	2,60
10 000 - 20 000	46	27	19	114	68	1,47	39	1,45	2,47	71	2,64
20 000 - 50 000	38	24	15	93	55	1,43	33	1,40	2,43	61	2,58
50 000 - 100 000	16	(9)	(7)	38	22	1,36	13	1,43	2,36	23	2,50
100 000 - 200 000	19	13	(6)	47	27	1,43	19	1,39	2,43	34	2,56
200 000 - 500 000	10	(6)	(5)	23	12	1,21	(7)	1,26	2,21	13	2,37
500 000 und mehr	22	14	(8)	53	30	1,36	19	1,35	2,36	34	2,46
Z u s a m m e n	188	113	75	452	265	1,41	158	1,40	2,41	288	2,56
darunter alleinerziehende Mütter											
Unter 5 000	(8)	/	/	19	11	1,43	(6)	/	2,43	11	/
5 000 - 10 000	22	13	(9)	53	31	1,41	19	1,46	2,41	34	2,61
10 000 - 20 000	39	24	16	97	58	1,47	35	1,46	2,47	63	2,65
20 000 - 50 000	32	20	12	79	47	1,46	29	1,43	2,46	53	2,59
50 000 - 100 000	15	(9)	(6)	35	20	1,38	13	1,46	2,38	22	2,53
100 000 - 200 000	18	13	(5)	43	25	1,44	17	1,38	2,44	32	2,56
200 000 - 500 000	(9)	(5)	/	19	11	1,23	(6)	/	2,23	12	/
500 000 und mehr	20	13	(7)	47	28	1,39	18	1,37	2,39	33	2,49
Z u s a m m e n	162	101	61	393	231	1,42	143	1,42	2,42	259	2,57
Insgesamt											
Unter 5 000	58	38	20	202	96	1,67	61	1,61	3,51	141	3,70
5 000 - 10 000	163	114	49	565	266	1,63	183	1,60	3,47	418	3,66
10 000 - 20 000	247	175	73	860	411	1,66	284	1,62	3,47	641	3,66
20 000 - 50 000	191	136	54	659	316	1,66	222	1,63	3,46	496	3,64
50 000 - 100 000	64	46	18	221	109	1,69	77	1,66	3,44	169	3,65
100 000 - 200 000	68	52	16	228	112	1,65	84	1,62	3,36	182	3,53
200 000 - 500 000	39	29	10	129	61	1,57	45	1,55	3,31	101	3,52
500 000 und mehr	84	62	23	284	138	1,64	99	1,61	3,37	219	3,55
I n s g e s a m t	913	652	262	3 147	1 508	1,65	1 054	1,62	3,45	2 366	3,63

12. Familien¹⁾ 2006 nach Altersgruppen der Kinder und Lebensformen

Altersgruppe der Kinder	Familien			Bevölkerung in Familien mit Kindern							
	ins-gesamt	mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	nur mit ledigen Kindern 18 Jahre oder älter	ins-gesamt	darunter ledige Kinder				je Familie	in Familien mit Kindern unter 18 Jahren	je Familie mit Kindern unter 18 Jahren
					zu-sammen	je Familie	unter 18 Jahren				
							zu-sammen	je Familie mit Kindern unter 18 Jahren			
1000	1000	Anzahl	1000	Anzahl	Anzahl	1000	Anzahl				
Ehepaare											
Unter 3 Jahren	112	112	X	420	196	1,75	195	1,74	3,75	420	3,75
3 bis unter 6	130	130	X	529	270	2,08	265	2,04	4,08	529	4,08
6 bis unter 10	165	165	X	692	361	2,18	348	2,10	4,18	692	4,18
10 bis unter 15	195	195	X	820	431	2,21	391	2,01	4,21	820	4,21
15 bis unter 18	142	142	X	594	309	2,17	245	1,72	4,17	594	4,17
Unter 18 Jahren	506	506	X	1 958	947	1,87	847	1,68	3,87	1 958	3,87
18 bis unter 27	210	78	132	807	386	1,83	105	1,34	3,83	361	4,60
27 Jahre und älter	60	/	58	200	81	1,35	/	/	3,35	11	/
18 Jahre und älter	259	79	180	960	441	1,70	106	1,33	3,70	365	4,59
Z u s a m m e n	685	506	180	2 553	1 183	1,73	847	1,68	3,73	1 958	3,87
Lebensgemeinschaften											
Unter 3 Jahren	13	13	X	44	19	1,45	18	1,43	3,45	44	3,45
3 bis unter 6	(7)	(7)	X	26	13	1,89	12	1,85	3,89	26	3,89
6 bis unter 10	(8)	(8)	X	32	16	1,96	15	1,90	3,96	32	3,96
10 bis unter 15	10	10	X	40	20	1,91	19	1,81	3,91	40	3,91
15 bis unter 18	(7)	(7)	X	28	14	1,98	11	1,63	3,98	28	3,98
Unter 18 Jahren	34	34	X	120	53	1,56	49	1,44	3,56	120	3,56
18 bis unter 27	(9)	/	(6)	34	16	1,71	(5)	/	3,71	16	/
27 Jahre und älter	/	—	/	/	/	/	—	—	/	—	—
18 Jahre und älter	10	/	(7)	38	17	1,63	(5)	/	3,63	16	/
Z u s a m m e n	41	34	(7)	142	61	1,50	49	1,44	3,50	120	3,56
Alleinerziehende											
Unter 3 Jahren	13	13	X	33	20	1,58	20	1,58	2,58	33	2,58
3 bis unter 6	18	18	X	48	30	1,64	29	1,60	2,64	48	2,64
6 bis unter 10	32	32	X	90	58	1,82	56	1,75	2,82	90	2,82
10 bis unter 15	45	45	X	127	83	1,84	75	1,68	2,84	127	2,84
15 bis unter 18	36	36	X	100	64	1,78	54	1,48	2,78	100	2,78
Unter 18 Jahren	112	113	X	288	175	1,56	158	1,40	2,56	288	2,56
18 bis unter 27	57	15	42	147	91	1,60	19	1,33	2,60	51	3,53
27 Jahre und älter	37	/	36	82	45	1,21	/	/	2,21	/	/
18 Jahre und älter	90	15	75	217	127	1,41	20	1,32	2,41	53	3,51
Z u s a m m e n	188	113	75	452	265	1,41	158	1,40	2,41	288	2,56
darunter alleinerziehende Mütter											
Unter 3 Jahren	12	12	X	31	19	1,56	19	1,56	2,56	31	2,56
3 bis unter 6	18	18	X	47	29	1,63	28	1,59	2,63	47	2,63
6 bis unter 10	30	30	X	85	55	1,83	53	1,76	2,83	85	2,83
10 bis unter 15	40	40	X	115	75	1,88	68	1,71	2,88	115	2,88
15 bis unter 18	30	30	X	85	55	1,83	46	1,54	2,83	85	2,83
Unter 18 Jahren	101	101	X	259	159	1,57	143	1,42	2,57	259	2,57
18 bis unter 27	46	13	33	121	75	1,62	17	1,36	2,62	45	3,53
27 Jahre und älter	30	/	30	67	36	1,20	/	/	2,20	/	/
18 Jahre und älter	74	13	61	179	105	1,42	18	1,35	2,42	46	3,52
Z u s a m m e n	162	101	61	393	231	1,42	143	1,42	2,42	259	2,57
Insgesamt											
Unter 3 Jahren	138	138	X	498	235	1,71	234	1,70	3,62	498	3,62
3 bis unter 6	155	155	X	603	313	2,02	306	1,98	3,90	603	3,90
6 bis unter 10	205	205	X	814	435	2,12	419	2,04	3,96	814	3,96
10 bis unter 15	250	250	X	988	533	2,13	484	1,94	3,96	988	3,96
15 bis unter 18	185	185	X	722	387	2,09	310	1,67	3,89	723	3,89
Unter 18 Jahren	652	652	X	2 366	1 175	1,80	1 054	1,62	3,63	2 366	3,63
18 bis unter 27	276	97	180	988	492	1,78	129	1,33	3,58	428	4,43
27 Jahre und älter	98	/	95	285	127	1,29	/	/	2,91	14	/
18 Jahre und älter	360	98	262	1 214	585	1,63	131	1,33	3,38	433	4,42
I n s g e s a m t	913	652	262	3 147	1 508	1,65	1 054	1,62	3,45	2 366	3,63

1) Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

**13. Familien¹⁾ 2006 nach Zahl der ledigen Kinder,
monatlichem Nettoeinkommen der Familie sowie Lebensformen**

(Angaben in 1000)

Familien	Ins- gesamt	davon									Sons- tige ²⁾
		darunter mit einem monatlichen Familiennettoeinkommen von ... Euro									
		unter 900	900	1300	1500	1700	2000	2300	2600	3200 oder mehr	
			bis unter								
			1300	1500	1700	2000	2300	2600	3200		
Ehepaare											
Z u s a m m e n	685	/	20	24	30	57	65	71	117	243	55
Mit 1 Kind	308	/	13	13	13	24	27	32	50	107	27
Mit 2 Kindern	284	/	(6)	(9)	11	23	26	29	53	104	23
Mit 3 und mehr Kindern	94	—	/	/	(5)	11	12	(9)	15	33	(6)
darunter mit Kind(ern)											
unter 18 Jahren	505	/	17	21	26	49	55	54	89	158	33
Lebensgemeinschaften											
Z u s a m m e n	41	/	/	/	/	/	(5)	/	(6)	11	/
Mit 1 Kind	25	/	/	/	/	/	/	/	/	(7)	/
Mit 2 und mehr Kindern	16	/	/	/	/	/	/	/	/	(5)	/
darunter mit Kind(ern)											
unter 18 Jahren	34	/	/	/	/	/	/	/	(5)	(8)	/
Alleinerziehende											
Z u s a m m e n	188	16	44	21	19	23	15	12	10	13	15
Mit 1 Kind	128	14	34	13	13	14	10	(9)	(6)	(7)	10
Mit 2 und mehr Kindern	59	/	10	(9)	(6)	(9)	(5)	/	/	(5)	(5)
darunter mit Kind(ern)											
unter 18 Jahren	113	12	32	15	12	13	(7)	(5)	(5)	/	(7)
Insgesamt											
I n s g e s a m t	913	20	67	47	51	83	85	87	134	267	74
Mit 1 Kind	461	17	49	27	27	39	40	43	60	121	39
Mit 2 Kindern	341	/	14	17	16	31	32	33	57	111	28
Mit 3 und mehr Kindern	111	/	/	/	(8)	13	13	11	16	35	(7)
darunter mit Kind(ern)											
unter 18 Jahren	652	15	52	38	40	64	66	63	99	171	43

1) Bevölkerung (Lebensformenkonzept). — 2) Einschl. der Familien, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, kein Einkommen hat sowie ohne Angabe.

**14. Familien¹⁾ 2006 nach Beteiligung am Erwerbsleben,
Zahl der ledigen Kinder sowie Lebensformen**

(Angaben in 1000)

Beteiligung am Erwerbsleben	Familien mit ... ledigen Kind(ern)			Ins- gesamt	dar. mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren			
	1	2	3 oder mehr		1	2	3 oder mehr	zu- sammen
Ehepaare								
Z u s a m m e n	308	284	94	685	237	210	59	506
Mann und Frau erwerbstätig	169	166	41	376	143	120	21	284
Nur Mann oder Frau erwerbstätig	103	103	43	250	83	81	32	195
darunter nur Mann erwerbstätig	79	90	39	209	69	75	30	173
Mann und Frau erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	36	14	10	60	11	(9)	(6)	26
Lebensgemeinschaften								
Z u s a m m e n	25	12	/	41	22	(9)	/	34
Beide Partner/-innen erwerbstätig	16	(8)	/	26	15	(5)	/	21
Nur ein(e) Partner/-in erwerbstätig	(7)	/	/	11	(6)	/	/	(9)
Beide Partner/-innen erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	/	/	/	/	/	/	/	/
Alleinerziehende								
Z u s a m m e n	128	45	14	188	76	28	(8)	113
Elternteil erwerbstätig	76	31	(9)	116	56	19	/	78
Elternteil erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	52	14	(6)	72	21	10	/	34
Insgesamt								
I n s g e s a m t	461	341	112	913	336	247	69	652

1) Bevölkerung (Lebensformkonzept).

15. Paare¹⁾ 2006 ohne Kinder nach Lebensform und monatlichem Nettoeinkommen
(Angaben in 1000)

Lebensform	Ins- gesamt	davon													
		mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... Euro													Sonstige ²⁾
		unter 300	300	700	900	1300	1500	1700	2000	2300	2600	3200	4500 oder mehr	zu- sammen	
			bis unter												
			700	900	1300	1500	1700	2000	2300	2600	3200	4500			
Ehepaare	734	/	(7)	12	76	50	60	84	73	65	86	89	63	667	68
Lebensgemeinschaften dar. nichteheliche	129	—	/	/	(7)	/	(5)	10	14	13	23	26	17	120	(9)
Lebensgemeinschaften	124	—	/	/	(7)	/	(5)	(9)	14	13	22	25	15	115	(9)
Paare															
i n s g e s a m t	863	/	(8)	14	84	54	65	94	87	78	109	115	80	787	77

1) Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

2) Lebensformen, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, kein Einkommen hat sowie ohne Angabe.



Frauen und Mütter



16. Weibliche Bevölkerung¹⁾ 2006 nach Altersgruppen, Lebensformen und Beteiligung am Erwerbsleben
(Angaben in 1000)

Alters- gruppe in Jahren	Ins- gesamt	davon									
		mit Kindern					ohne Kinder				
		zu- sammen	davon			zu- sammen	davon				
			mit Partner/-in		Allein- erziehende		mit Partner/-in		ohne Partner/-in		
			Ehe- frauen	Lebens- partner- innen			Ehe- frauen	Lebens- partner- innen	Alleinstehende	ledige Töchter im Elternhaus	
								zu- sammen	dar. Ein- personen- haushalte		
Insgesamt											
Unter 15	415	—	—	—	—	415	—	—	—	—	415
15 bis unter 20	168	/	/	/	/	167	/	/	(6)	/	158
20 bis unter 25	168	19	12	/	/	149	12	21	41	32	75
25 bis unter 30	174	57	44	(5)	(8)	117	23	26	47	39	20
30 bis unter 35	189	107	86	(7)	14	82	22	19	34	31	(7)
35 bis unter 40	240	165	133	(9)	24	75	24	13	36	32	/
40 bis unter 45	268	193	149	(9)	36	75	30	(9)	33	30	/
45 bis unter 50	228	146	116	(5)	25	82	40	10	29	25	/
50 bis unter 55	210	94	75	/	17	117	80	(6)	30	27	/
55 bis unter 60	194	48	38	/	(9)	146	103	(7)	36	33	/
60 bis unter 65	172	20	15	/	(5)	152	109	/	38	35	/
65 oder mehr	645	38	16	/	21	607	291	10	306	275	/
Insgesamt	3 070	888	685	41	162	2 182	734	127	635	562	687
darunter											
15 bis unter 65	2 010	850	669	41	141	1 160	443	117	329	287	271
Erwerbstätige											
Unter 15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 bis unter 20	40	/	—	—	/	40	—	/	/	/	36
20 bis unter 25	102	(5)	/	/	/	97	(8)	17	28	23	44
25 bis unter 30	119	25	18	/	/	94	18	24	40	34	13
30 bis unter 35	127	56	44	/	(8)	71	18	18	31	28	(5)
35 bis unter 40	175	108	84	(7)	17	67	21	12	31	28	/
40 bis unter 45	206	141	106	(8)	28	64	26	(8)	28	25	/
45 bis unter 50	175	110	85	(5)	20	66	32	(8)	23	20	/
50 bis unter 55	149	66	52	/	13	83	55	(5)	23	21	/
55 bis unter 60	109	26	20	/	(6)	83	55	/	23	21	/
60 bis unter 65	39	(5)	/	/	/	33	20	/	12	11	/
65 oder mehr	18	/	/	—	/	16	10	/	(6)	(5)	—
Zusammen	1 257	544	417	28	99	714	263	99	246	216	106
darunter											
15 bis unter 65	1 240	542	416	28	98	698	253	98	240	211	106
Selbstständige und mithelfende Familienangehörige											
Unter 15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 bis unter 20	/	—	—	—	—	/	—	—	—	—	/
20 bis unter 25	/	/	/	—	—	/	/	/	/	/	/
25 bis unter 30	(5)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
30 bis unter 35	10	(5)	(5)	—	/	(5)	/	/	/	/	/
35 bis unter 40	18	13	11	/	/	(6)	/	/	/	/	/
40 bis unter 45	22	15	12	/	/	(7)	/	/	/	/	/
45 bis unter 50	20	14	11	/	/	(7)	/	/	/	/	/
50 bis unter 55	15	(6)	/	/	/	(9)	(7)	/	/	/	—
55 bis unter 60	12	/	/	/	/	(9)	(5)	/	/	/	—
60 bis unter 65	(6)	/	/	/	/	(5)	/	/	/	/	—
65 oder mehr	(8)	/	/	—	/	(7)	/	/	/	/	—
Zusammen	121	59	48	/	(9)	62	29	(7)	22	19	/
darunter											
15 bis unter 65	113	59	47	/	(9)	55	25	(7)	19	17	/
Abhängig Erwerbstätige											
Unter 15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 bis unter 20	39	/	—	—	/	39	—	/	/	/	35
20 bis unter 25	99	(5)	/	/	/	95	(8)	17	28	22	43
25 bis unter 30	114	23	17	/	/	90	17	23	38	32	13
30 bis unter 35	117	50	39	/	(7)	67	17	16	30	27	/
35 bis unter 40	156	95	74	(6)	16	61	19	12	28	25	/
40 bis unter 45	183	127	94	(7)	26	57	24	(7)	25	22	/
45 bis unter 50	155	96	74	/	18	59	29	(8)	20	18	/
50 bis unter 55	134	60	48	/	12	74	48	/	21	19	/
55 bis unter 60	97	23	17	/	(6)	74	50	/	20	19	/
60 bis unter 65	33	(5)	/	/	/	28	17	/	10	(9)	/
65 oder mehr	(9)	/	/	—	/	(8)	(5)	/	/	/	—
Zusammen	1 136	484	369	26	90	652	234	91	224	197	102
darunter											
15 bis unter 65	1 127	483	369	26	89	643	228	91	222	195	102

1) Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

17. Weibliche Bevölkerung¹⁾ über 25 Jahren 2006 nach Zahl der Kinder und allgemeinem Schulabschluss

(Angaben in 1000)

Zahl der Kinder	Ins- gesamt	davon					
		mit allgemeinem Schulabschluss					ohne allgemeinen Schul- abschluss
		zu- sammen	Haupt- (Volks-) schulab- schluss	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss ²⁾	Fach- hochschul-/ Hochschul- reife	ohne Angabe zur Art des allgemeinen Schulabschl.	
Insgesamt	2 319	2 242	991	694	549	(8)	78
Ohne Kinder	1 451	1 413	725	372	312	/	38
Mit Kindern	868	828	266	321	237	/	39
davon							
mit 1 Kind	426	414	149	153	110	/	12
mit 2 Kindern	332	320	86	134	99	/	12
mit 3 oder mehr Kindern	110	95	31	35	28	/	15
darunter							
mit Kindern unter 18 Jahren	620	591	150	244	195	/	29
mit 1 Kind unter 18 Jahren	311	303	77	125	99	/	(8)
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	241	230	54	97	78	/	11
mit 3 oder mehr Kindern unter 18 Jahren	68	59	19	22	18	/	10
Zahl der Kinder unter 18 Jahren	1 015	950	246	389	311	/	65
Zahl der Kinder (ohne Altersbegrenzung)	1 449	1 359	424	532	397	(6)	90

1) Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz. — 2) Einschl. Abschluss der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

18. Weibliche Bevölkerung¹⁾ über 25 Jahren 2006 nach Zahl der Kinder sowie beruflichem Ausbildungsabschluss

(Angaben in 1000)

Zahl der Kinder	Ins- gesamt	Beruflicher Ausbildungsabschluss							
		mit beruflichem Ausbildungsabschluss							ohne beruflichen Ausbil- dungs- abschluss
		zu- sammen	Lehr-/ Anlern- aus- bildung ²⁾	Fach- schul- ab- schluss ³⁾	Fach- hoch- schul- ab- schluss ⁴⁾	Hoch schul- ab- schluss ⁵⁾	Pro- motion	ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Ausbildungs- abschlusses	
I n s g e s a m t	2 319	1 594	1 204	96	87	187	14	(5)	726
ohne Kinder	1 451	947	728	49	49	110	(9)	/	505
mit Kindern	868	647	476	47	39	77	(5)	/	221
davon									
mit 1 Kind	426	321	239	23	18	36	/	/	106
mit 2 Kindern	332	258	189	18	17	32	/	/	73
mit 3 oder mehr Kindern	110	68	48	(6)	/	(9)	/	/	42
darunter									
mit Kindern unter 18 Jahren	620	476	344	34	31	62	/	/	144
mit 1 Kind unter 18 Jahren	311	249	179	19	15	33	/	/	62
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	241	187	136	12	13	23	/	/	54
mit 3 oder mehr Kindern unter 18 Jahren	68	41	29	/	/	(6)	/	/	27
Zahl der Kinder unter 18 Jahren	1 015	752	542	54	50	96	(6)	/	263
Zahl der Kinder (ohne Altersbegrenzung)	1 449	1 053	769	78	64	129	(9)	/	396

1) Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

2) Einschl. berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfach-/Kollegschele,

Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

3) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie,
einer Verwaltungsfachhochschule bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

4) Auch Ingenieurschulabschluss, ohne Verwaltungsfachhochschule.

5) Abschluss einer Universität (wissenschaftlichen Hochschule, auch Kunsthochschule), einschl. Promotion.

**19. Mütter¹⁾ 2006 im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) nach
überwiegendem Lebensunterhalt, Zahl der Kinder sowie Lebensform**

(Angaben in 1000)

Überwiegender Lebensunterhalt	Mütter mit ... Ledigen Kindern			ins- gesamt	darunter mit ... ledigen Kindern unter 18 Jahren				ledige Kinder (ohne Altersbegrenzung)	
	1	2	3 oder mehr		1	2	3 oder mehr	zu- sammen	ins- gesamt	unter 18 Jahren
Ehefrauen										
Erwerbstätigkeit	167	147	33	347	136	101	17	254	567	392
Arbeitslosengeld I/II	10	(8)	/	21	(9)	(6)	/	17	37	28
Rente/Pension	(6)	/	/	(9)	/	/	/	/	13	(6)
Unterhalt durch Angehörige	107	120	55	281	88	97	38	222	526	404
Eigenes Vermögen ²⁾	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sozialhilfe/-geld, Grundsicherung, Asylbewerberleistungen	/	/	/	(7)	/	/	/	(6)	15	12
Leistungen aus der Pflegeversicherung	/	/	—	/	/	/	—	/	/	/
Sonstige Unterstützung (z. B. BAföG)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Z u s a m m e n	294	282	94	669	237	210	59	505	1 164	847
Lebenspartnerinnen										
Erwerbstätigkeit	18	(7)	/	27	16	(5)	/	22	37	28
Arbeitslosengeld I/II	/	/	/	/	/	/	/	/	(5)	/
Rente/Pension	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Unterhalt durch Angehörige	/	/	/	(7)	/	/	/	(7)	12	12
Eigenes Vermögen ²⁾	/	—	—	/	/	—	—	/	/	/
Sozialhilfe/-geld, Grundsicherung, Asylbewerberleistungen	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Leistungen aus der Pflegeversicherung	—	/	—	/	/	—	—	/	/	/
Sonstige Unterstützung (z. B. BAföG)	/	/	—	/	/	/	—	/	/	/
Z u s a m m e n	25	12	/	41	23	(9)	/	34	61	49
Alleinerziehende										
Erwerbstätigkeit	59	26	(6)	90	45	15	/	63	129	85
Arbeitslosengeld I/II	17	(6)	/	26	14	(5)	/	21	37	30
Rente/Pension	(6)	/	/	(8)	/	/	/	/	12	/
Unterhalt durch Angehörige	/	/	/	(8)	/	/	/	(7)	15	12
Eigenes Vermögen ²⁾	/	/	/	/	/	/	—	/	/	/
Sozialhilfe/-geld, Grundsicherung, Asylbewerberleistungen	/	/	/	(7)	/	/	/	(5)	12	10
Leistungen aus der Pflegeversicherung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Unterstützung (z. B. BAföG)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Z u s a m m e n	90	39	12	141	67	26	(7)	101	207	143
Insgesamt										
Erwerbstätigkeit	244	180	40	464	197	121	21	339	733	505
Arbeitslosengeld I/II	29	15	(6)	50	25	13	/	41	78	62
Rente/Pension	12	(5)	/	19	/	/	/	(7)	26	11
Unterhalt durch Angehörige	114	125	58	296	94	102	40	236	553	428
Eigenes Vermögen ²⁾	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sozialhilfe/-geld, Grundsicherung, Asylbewerberleistungen	(6)	(5)	/	15	/	(5)	/	12	31	25
Leistungen aus der Pflegeversicherung	/	/	—	/	/	/	—	/	/	/
Sonstige Unterstützung (z. B. BAföG)	/	/	/	/	/	/	/	/	(6)	(6)
I n s g e s a m t	408	333	110	850	327	245	69	640	1 432	1 039

1) Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz. — 2) Einschl. Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil.

20. Mütter¹⁾ 2006 im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) nach Altersgruppen, Zahl der Kinder sowie normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit
(Angaben in 1000)

Alters- gruppe in Jahren	Ins- gesamt	darunter mit ... ledigen Kindern							Ledige Kinder (ohne Altersbegrenzung)	
		1	2	3 oder mehr	darunter mit ... ledigen Kindern unter 18 Jahren				ins- gesamt	unter 18 Jahren
					1	2	3 oder mehr	zu- sammen		
Normalerweise geleistete Wochenarbeitszeit unter 21 Stunden										
15 bis unter 25	/	/	—	—	/	—	—	/	/	/
25 bis unter 35	47	23	20	/	23	20	/	47	75	74
35 bis unter 45	126	41	66	19	47	60	13	120	233	207
45 bis unter 55	75	36	30	(9)	27	11	/	41	124	56
55 bis unter 65	13	10	/	/	/	/	—	/	17	/
Z u s a m m e n	262	112	119	31	101	92	18	210	450	341
Normalerweise geleistete Wochenarbeitszeit von 21—32 Stunden										
15 bis unter 25	/	/	—	—	/	—	—	/	/	/
25 bis unter 35	14	(8)	/	/	(8)	/	/	14	20	20
35 bis unter 45	58	28	24	(6)	28	20	/	52	96	80
45 bis unter 55	42	24	15	/	15	/	/	20	66	25
55 bis unter 65	(6)	(6)	/	—	/	—	—	/	(7)	/
Z u s a m m e n	120	66	44	11	52	29	(5)	86	189	125
Normalerweise geleistete Wochenarbeitszeit von 32—40 Stunden										
15 bis unter 25	/	/	/	—	/	/	—	/	/	/
25 bis unter 35	10	(7)	/	/	(7)	/	/	10	13	13
35 bis unter 45	29	15	11	/	15	(7)	/	23	46	33
45 bis unter 55	28	18	(9)	/	(7)	/	/	(9)	40	12
55 bis unter 65	(6)	(5)	/	—	/	/	—	/	(8)	/
Z u s a m m e n	75	47	24	/	31	12	/	44	108	60
Normalerweise geleistete Wochenarbeitszeit von 40 oder mehr Stunden										
15 bis unter 25	/	/	/	—	/	/	—	/	/	/
25 bis unter 35	10	(7)	/	/	(7)	/	/	10	14	14
35 bis unter 45	37	19	14	(5)	18	10	/	31	60	48
45 bis unter 55	31	17	11	/	11	/	/	14	47	18
55 bis unter 65	(6)	(5)	/	/	/	/	—	/	(7)	/
Z u s a m m e n	85	49	29	(7)	38	16	/	58	129	81
Erwerbstätige Mütter insgesamt										
15 bis unter 25	(5)	(5)	/	—	(5)	/	—	(5)	(5)	(5)
25 bis unter 35	80	45	30	(5)	45	30	(5)	80	122	121
35 bis unter 45	250	103	114	32	108	97	21	226	434	367
45 bis unter 55	176	95	65	16	61	21	/	84	277	110
55 bis unter 65	32	26	(5)	/	/	/	—	/	39	/
Z u s a m m e n	542	273	215	54	222	148	28	398	876	607
Mütter insgesamt										
15 bis unter 25	20	16	/	/	16	/	/	20	25	25
25 bis unter 35	164	79	65	20	79	66	19	164	274	273
35 bis unter 45	359	134	165	60	142	145	43	330	660	571
45 bis unter 55	240	125	87	28	84	29	(6)	119	390	163
55 bis unter 65	68	55	11	/	(6)	/	/	(6)	82	(8)
I n s g e s a m t	850	408	333	110	327	245	69	640	1 432	1 039

1) Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.